

## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

=====

1977

1. Mitgliederversammlung
2. Tanzveranstaltungen
3. Skifahren
4. ~~.....~~ / Schafkopfturnier
5. Vereinsausflug
6. Gartenfest
7. ~~.....~~ Maibaumaufstellung
8. ~~.....~~ Hütte auf der Hochries
9. Briefe an Mitglieder
10. Werbung (Was die Gemeinden melden ; T-Shirt)

### Sonstiges

11. Verteilerliste für Briefe / Orga-Anweisung bei Tänze für Elferäte
12. Urkunde Mini-Olympiade / Brief von Pfarrer (Volksmission)

## K n a u t s c h i - I n f o r m a t i o n

=====

Liebes Knautschi-Mitglied!

Der Knautschi-Club Forsting hält am

Samstag, 12. März 1977, um 19<sup>30</sup> Uhr

seine diesjährige Mitgliederversammlung im Nebenzimmer der Brauereigaststätte Forsting ab. Zu dieser Versammlung sind Sie recht herzlich eingeladen.

Die Mitgliederversammlung unterteilt sich in einen formalistischen und in einen geselligen Teil.

Der erste Teil dieser Versammlung umfaßt Neuwahlen, Berichte usw.. Außerdem wird Ihnen dabei die Möglichkeit geboten schriftlich und mündlich Kritik zu üben bzw. Verbesserungsvorschläge vorzubringen. Wir werden diese Anregungen, soweit wie möglich, bei unserer zukünftigen Planung berücksichtigen.

Der zweite Teil dieser Mitgliederversammlung soll, gemäß unseres Vereinszweckes, der Geselligkeit dienen. Aus diesem Grund sorgt eine 2-Mann-Kapelle für Stimmung und Unterhaltung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Mitgliederversammlung besuchen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Elferrat

## K n a u t s c h i - I n f o r m a t i o n

=====

12. März 1977

### Tagesordnung der Mitgliederversammlung

1. Begrüßung durch den ersten Vorstand
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des ersten Kassiers
4. Bericht über Wesen und Aufgaben des Elferrates
5. Neuwahlen
6. Wünsche und Anträge

(Anschließend geselliger Teil)

Der Elferrat

Mitglieder-  
versammlung

Anwesenheitsliste: 12. März 1977

- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. Gerhard Hoffmann      | 27. Weidlich Christa       |
| 2. Neudecker Martina     | 28. Unterrichter Anneliese |
| 3. Herwald Christine     | 29. Rieder Ingrid          |
| 4. <del>Morold Jo.</del> | 30. Weidlich Christa       |
| 5. Binzel Monika         | 31. Jaus                   |
| 6. Kobledner Rudolf      | 32. Freue                  |
| 7. Beisl Franz Josef     | 33. Waldner Ah             |
| 8. Kapfenberger Alfred   | 34. Zeller Hermann         |
| 9. Posch Alfred          | 35. Wundtner Johann        |
| 10. Sigel Werner         | 36. Fuders                 |
| 11. Ostermeier Josef     | 37. Gschlager Rudolf       |
| 12. Ostermeier Lorenz    | 38. ——— Bogte              |
| 13. Denschl Martin       | 39. Mitter Hubert          |
| 14. Kobledner Bernhard   | 40. Edelmann Rüdiger       |
| 15. Aringer Marianne     | 41. Aringer Maria          |
| 16. Altmann Martin       | 42. Lase Anna              |
| 17. Kost                 | 43. Strasser Peter         |
| 18. Kraus Gisel          | 44. Vogl Josef             |
| 19. Hausner Angelika     | 45. Gschwanthner           |
| 20. " Walter             | 46. x Posch Josef          |
| 21. Springer August      | 47. Mauwala Heika          |
| 22. Pöschl Hubert        | 48. Neudecker Hubert       |
| 23. Reihofner Josef      | 49. Tar ———                |
| 24. Fichtl H.            | 50. Meiler Erich           |
| 25. Franzen              | 51. J. J. J. Fr.           |
| 26. Spögl Ursula         | 52. Brinkmann              |

# Anwesenheitsliste:

- |                                |      |
|--------------------------------|------|
| 53. <i>Detelaff Güns</i>       | 79.  |
| 54. <i>Gimpel Rupert</i>       | 80.  |
| 55. <i>Junger Max</i>          | 81.  |
| 56. <i>Herlinger Robert</i>    | 82.  |
| 57. <i>Fraser Robert</i>       | 83.  |
| 58. <i>Biermühl Martin</i>     | 84.  |
| 59. <i>Alain Bazzano</i>       | 85.  |
| 60. <i>Hildegard Fellner</i>   | 86.  |
| 61. <i>Lupo Leonie</i>         | 87.  |
| 62. <i>Wolfgang</i>            | 88.  |
| 63. <i>Daherger Josef</i>      | 89.  |
| 64. <i>Miriam Östergren</i>    | 90.  |
| 65. <i>Peter Balth</i>         | 91.  |
| 66. <i>Ursula W.</i>           | 92.  |
| 67. <i>Angela Ernst</i>        | 93.  |
| 68. <i>Christiane Detelaff</i> | 94.  |
| 69. <i>Elisabeth</i>           | 95.  |
| 70. <i>Maura Anton</i>         | 96.  |
| 71. <i>Blininger</i>           | 97.  |
| 72. <i>Seidl</i>               | 98.  |
| 73. <i>Vaith</i>               | 99.  |
| 74. <i>Kathe</i>               | 100. |
| 75.                            |      |
| 76.                            |      |
| 77.                            |      |
| 78.                            |      |

1977

## Niedermeier Franz - 1. Vorstand

Liebe Knautschi-Club-Mitglieder,  
liebe Knautschi-Club-Freunde!

Ich freue mich, daß ihr so zahlreich erschienen seid und darf euch recht herzlich zu unserer ersten Mitgliederversammlung begrüßen.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen heute auf dem Programm:

Bericht des Schriftführers  
Bericht des ersten Kassiers  
Bericht über Wesen und Aufgaben des Elferrates  
Neuwahlen  
Wünsche und Anträge

Anschließend folgt dann der gesellige Teil, zu dem eine 2-Mann-Kapelle zur Unterhaltung spielt.

Wir kommen nun zum 2. Punkt der Tagesordnung und darf den Schriftführer Tarantik bitten, uns seinen Bericht vorzutragen.

Bericht: T a r a n t i k

Ich möchte dem Schriftführer Tarantik für seine Ausführungen danken. Zum Bericht des ersten Kassiers Vierlinger ist noch zu sagen, daß die Kasse geprüft worden ist und für in Ordnung befunden wurde. Die Kassenprüfung machten Retzlaff Heinz und Singer Max. Ich darf nun den ersten Kassier Vierlinger um seinen Bericht bitten.

Bericht: V i e r l i n g e r

Ich danke dem ersten Kassier Vierlinger für seinen Bericht und darf nun den 2. Vorstand Heiler bitten, seinen Bericht über Wesen und Aufgaben des Elferrates uns vorzutragen.

Bericht: H e i l e r

Ich danke dem 2. Vorstand Heiler für seine Ausführungen.

Seite 1 von 2

Wir kommen zum 5. Punkt der Tagesordnung den Neuwahlen.  
Ich erteile aus diesem Anlaß das Wort dem Wahlleiter Tarantik.

Neuwahl: T a r a n t i k

Liebe Mitglieder wir kommen nun zum letzten Punkt der Tagesordnung zu den Wünschen und Anträgen.  
Wer noch irgendwelche Anliegen soll uns dies bitte jetzt mitteilen.

Wünsche und Anträge

Schlußrede:

Liebe Knautschi-Club-Mitglieder!

Ich glaube, daß ihr heute ausreichend über den Knautschi-Club informiert worden seid. Ich möchte mich auch bedanken für die rege Beteiligung und hoffe für die Zukunft, daß dies auch weiter der Fall sein wird.

Nun ist es aber an der Zeit, daß wir den ersten Teil unserer diesjährigen Mitgliederversammlung beenden und zum geselligen Teil kommen.

Auf geht's, Musi spuits auf!!!!!!!!!!!!!!

*Seite 2 von 2*

Liebe Mitglieder!

*Günther Tarantik - Schriftführer*

Ich habe heute die Aufgabe euch etwas über die Ereignisse des vergangenen Jahres zu erzählen. Bevor ich dies aber tue, möchte ich euch erst die Vorgeschichte des Vereins kurz schildern, d. H. was geschah vor der offiziellen Clubgründung. Die Vorgeschichte des Knautschi-Clubs ist wie folgt:

Angefangen hat alles im Sommer 1972. Wir spielten damals öfter Fußball auf dem Schulsportplatz in Ebrach. Dies geschah meistens nach der Arbeit oder Samstags. Anschließend trafen wir uns in Ebrach im Gasthaus Homolka um unseren Durst zu löschen. Bei diesen Zusammenkünften kamen wir auf die Idee, einmal gegen eine andere Mannschaft zu spielen, die ebenfalls nicht um Punkte sondern aus Spaß an der Freud Fußball spielen. Der erste Gegner wurde nach einiger Zeit gefunden. Es war eine Mannschaft aus Markt Schwaben. Für dieses Spiel brauchten wir noch einen Namen für unsere Mannschaft. Nach einiger Zeit kamen wir auf die Idee, den KNAUTSCHI, einen aufblasbaren Plastikhamster, als Wahrzeichen für unsere Mannschaft zu ernennen.

So war es dann auch. Das Spiel hatte einen Namen und zwar Knautschi-Kicker-Ebrach gegen die Stammtischmannschaft aus Markt Schwaben. Es folgten weitere Fußballspiele und wir Knautschi's wurden immer bekannter.

In unserem damaligen Stammlokal in Ebrach hing an der Decke ein Knautschi und jeder der das Lokal betrat wußte, daß der Tisch unter dem Knautschi, der Stammtisch der Knautschi-Kicker war.

In Jahre 1974 wechselten wir unser Stammlokal. Der neue Ort, an dem sich nun die Knautschi's trafen, war die Brauereigaststätte in Forsting. Es dauerte aber noch bis zum 2. Januar 1976 bis wir Knautschi's offiziell zum Club wurden.

Dies wars, was ich zur Vorgeschichte des Clubs zu sagen habe.

Ich komme nun zu den Ereignissen des Jahres 76:

Wie bereits erwähnt war die offizielle Clubgründung am 2. Januar 1976. Die Teilnehmer bei der Gründungsversammlung waren:

Niedermeier Franz, Heiler Erich, Vierlinger Robert, Neudecker Hubert, Singer Max, Gimpl Rupert, Strasser Robert, Metzlaß Heinz, Birkmaier Josef, Springer August und ich.

Diese elf Vereinsgründer sind auch die Mitglieder, des zu einem späteren Zeitpunkt ins Leben gerufenen Elferrates.

*Seite 1 von 4*

Hauptpunkt der Tagesordnung an diesem 2. Januar 76 war die Wahl der Vereinsfunktionäre. Das Wahlergebnis fiel wie folgt aus:

1. Vorstand: Niedermeier Franz

2. Vorstand: Heiler Erich

1. Kassier: Vierlinger Robert

2. Kassier: Neudecker Hubert

und Schriftführer: ich

An diesem 2. Januar 76 nahmen wir die Sache noch nicht so ernst. Dies zeigt sich aus der Tatsache, daß das Wahlergebnis anschließend mit Schnapsrunden der gewählten Vereinsfunktionäre und des Wirtes begossen wurden.

Der Knautschi-Club war nun offiziell gegründet. Aber was uns noch abging war das sogenannte Vereinsleben. Jedoch für die Gestaltung eines Vereinslebens gehört Geld, aber das hatten wir noch nicht. Aus diesem Grunde beschlossen wir, am 31. Januar 76 in Rettenbach einen Faschingsball zu veranstalten.

Da noch kein Geld vorhanden war, mußten wir Freiwillige finden, die für das finanzielle Risiko dieser Veranstaltung aufkommen würden. Insgesamt fanden sich 14 Mutige, die dieses Risiko auf sich nahmen. Dies waren: Niedermeier Franz, Gimpl, Retzlaff, Singer, Vierlinger, Posch Josef, Heiler, Springer, Strasser Robert, Neudecker Hubert, Niedermeier Johann, Birkmaier, Mayerhofer und ich.

Dann war es endlich so weit, der 31. Januar 76 war gekommen und die Spannung, wie der Super-Faschingsball ausfallen wird, riesengroß. Bis etwa dreiviertelacht sah es ziemlich böse aus, doch allmählich füllte sich der Saal doch noch, sodaß manch einer der Verantwortlichen mit einem Gewinn gerechnet hat. Und wirklich, bei der Abrechnung stellte sich heraus, daß uns etwa 300,-- DM Gewinn übrigblieben. Diese 300,-- DM stellten den finanziellen Grundstock für weitere Veranstaltungen dar.

Die zweite Veranstaltung des Knautschi-Clubs war ein Preiswatten, das am Josefitag stattfand. An diesem Watterturnier nahmen insgesamt 52 Wattfreunde teil. Sieger dieses Turniers wurde Sandl Karl und seine Frau. Sie erhielten einen Preis im Wert von ca. 50,-- DM.

Im Mai 76 fand das erste Fußballspiel der 2. Mannschaft des Knautschi-Clubs gegen die Firma Scharrer statt. Ergebnis dieses Spiels: 10 : 9 für die Firma Scharrer. Anschließend gemütliches Beisammensein im Vereinslokal in Forsting.

*Seite 2 von 4*



Am 12. Juni 76 fand in Rettenbach ein Tanzabend mit der Kapelle Tamburins statt. Diese Tanzveranstaltung war die letzte, die wir in Rettenbach abhielten.

Am 27. Juni 76 folgte das bisher größte Fest der Knautschi's, nämlich das Gartenfest.

Bereits am Samstag wurden die Vorkehrungen für dieses Fest getroffen, die Tanzbühne wurde aufgebaut und der Festplatz verschönert. Am Sonntag um 14<sup>00</sup> Uhr bei strahlenden Sonnenschein und Temperaturen um 30 Grad im Schatten gings los. Ab 16<sup>00</sup> Uhr stellte sich ein großer Andrang ein. Es mußten noch zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden und es wurden noch Schweinswürstl und sonstige Grillsachen von den Metzgern der näheren und fernerer Umgebung gekauft. Endlich um 23<sup>00</sup> Uhr machte man sich allmählich auf den Nachhauseweg. Unmittelbar nach dem Fest wurden noch die Garnituren abgebaut und aufgeräumt. Abschließend noch ein paar Daten zu diesem Gartenfest:

Zum Bier wäre zu sagen: Es wurden ca. 750 Maß getrunken, dies entspricht 7,5 hl, der Bierpreis betrug 2,50 DM je Maß, bemerkenswert, es wurde kein einziger Maßkrug gestohlen oder beschädigt.

Zum Essen wäre zu sagen: Es wurden 80 kg Makrelen verspeist, dies entspricht etwa 250 Stück, außerdem wurden 300 Paar Schweinswürstl und noch viele andere Grillsachen verzehrt.

Zu den Besuchern wäre zu sagen: Es waren 38 Sitzgarnituren aufgestellt, daraus folgt, daß etwa 400 bis 500 Gäste das Gartenfest besuchten.

Zusammenfassend ist zu diesem Gartenfest zu sagen, der riesige Erfolg des Gartenfestes und ein pikanter Zwischenfall auf der jungfräulichen Wiese des Kellerbergs, den jeder von euch in Erinnerung haben dürfte, waren lange danach noch Gesprächsthema<sup>Nr.</sup>veins in Forsting.

Im Sommer wurden dann noch einige Fußballspiele ausgetragen und zwar fand das Rückspiel der 2. Mannschaft des Knautschi-Clubs gegen die Firma Scharrer statt. Die erste Mannschaft spielte gegen die Hacker-Pschorr Firmenmannschaft aus München und gegen die Offiziersmannschaft des<sup>S</sup> Fliegerhorstes Erding.

Seite 3 von 4

Am 17. Juli 1976 war der erste Tanzabend des Knautschi-Clubs in Zellerreit. Es spielte die Spitzenkapelle Dandies. Der Ball war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg trotz des heißen Sommerwetters an diesem Tag.

Am 2. Oktober 76 fand in Forsting der Erntedanktanz statt. Dieser Ball war zwar einigermaßen gut besucht, aber es entstand uns trotzdem ein kleines Defizit. Jedoch waren die Ballbesucher begeistert von der Kapelle "Blaue Diamanten" aus München. Auch heuer wird ein Erntedanktanz stattfinden.

Am 6. November ein Tanzabend mit der Spitzenkapelle Dandies in Zellerreit. Auch dieser Ball ein voller Erfolg.

Der letzte Tanz des Jahres 76 war der Silvestertanz in Zellerreit mit der Spitzenkapelle aircraft. Die Musik spielte bis 3<sup>00</sup> Uhr früh. Auch dieser Ball ein voller Erfolg.

Außer diesen genannten Veranstaltungen fanden ungefähr 12 Kegelabende in Zellerreit statt. Nach einer anfänglich sehr großen Teilnehmerzahl von bis zu 20 Keglern pendelte sich dies später bei ungefähr 10 Teilnehmern ein. In nächster Zeit sind wieder Kegelabende in Zellerreit geplant. Eine Liste, in die sich Interessenten eintragen können, wird noch durchgehen.

Wie ihr aus meinen Ausführungen entnehmen könnt, hat der Knautschi-Club im Gründungsjahr einiges getan hinsichtlich der Geselligkeit der Mitglieder und hinsichtlich der Möglichkeiten, die Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Natürlich wurden vereinzelt Fehler gemacht, die beim Aufbau eines Vereins immer vorkommen, aber man kann zusammenfassend sagen, der Knautschi-Club hat im Gründungsjahr Erfolge gehabt, an die der kühnste Optimist nicht geglaubt hätte.

Die Aufgabe für die nächsten Jahre besteht nun darin, systematisch und mit Bedacht das Geschaffene zu erhalten und zu verbessern, damit der Knautschi-Club nicht so schnell untergeht, wie er entstanden ist.

Ich danke für die Aufmerksamkeit!!!!!!!!!!!!

Seite 4 von 4

Vierlinger Robert - Kassier

Liebe Knautschis!

Der 11-Rat hat sich am Anfang des Jahres zum Ziel gesetzt, ein Guthaben von 1000,--DM zu erwirtschaften. Dies ist uns zu 150 % gelungen.

Grundlage für dieses gute Ergebnis waren die immer zahlreich besuchten Veranstaltungen.

So konnten wir eine Brutto-Einnahme von .....9.423,-- DM bei unseren Tanzveranstaltungen verbuchen.

Das Gartenfest brachte eine Einnahme von ... 2.437,-- DM

Das Watterturnier, die Mitgliedsbeiträge und

Spenden ergaben zusammen ..... 960,--DM

Dies alles zusammen ergibt eine Bruttoeinnahme von

12.921,-- DM

Dem gegenüber stehen folgende Ausgaben:

Laufend anfallende Kosten wie Zeitungsinserate,

GEMA, Kosten für die Kapelle und Gemeinde .. 5.851,71 DM

Weiter hatten wir Aufwendungen für

Autoaufkleber ..... 294,--DM

Fußballtrikots mit Aufdruck ..... 493,30 DM

Fahrtkosten für die Skiausflüge ..... 380,-- DM

Bierrechnung und Steckerlfisch mit .... 1.510,-- DM

Ebenso entstanden uns Kosten in Höhe von 2.916,33 DM

für Flugblätter, Plakate, Fotos und Filme, Hochzeitsgeschenke

Telefonrechnungen usw.

Es ergeben sich somit Gesamtausgaben von .. 11.445,34 DM

Die Ausgaben von den Einnahmen abgezogen ergeben unseren

Reingewinn in Höhe von ..... 1.475,66 DM

-2-

Seite 1 von 2

-2-

Dies mag vielleicht zahlenmäßig nicht sehr hoch erscheinen, berücksichtigt man aber die Kosten für einmalige Anschaffungen wie die Trikots mit Aufdruck, Autoaufkleber, Anschaffung von Büromaterial und nicht zu vergessen die außerordentlichen Vergünstigungen für Mitglieder wie z.B. Skifahren, so kann sich unser, im 1. Clubjahr erzielttes Ergebnis, durchaus sehen lassen.

Um ~~das~~ dieses Ergebnis auch im nächsten Jahr erreichen zu können, sind wir auf das Mitwirken und Erscheinen der Mitglieder, insbesondere in Forsting, sehr angewiesen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

*Seite 2 von 2*

## Heiler Erich - 2. Vorstand

Liebe Mitglieder!

Meine Aufgabe heute ist es, euch etwas über den Elferrat zu erzählen.

Zunächst gab es wie bei jedem anderen Verein nur die Vereinsfunktionäre, wie Vorstand, Kassier und Schriftführer. Als aber im Juni 1976 das Gartenfest geplant wurde, konnten diese Vereinsfunktionäre die große Aufgabe und die damit verbundene Arbeit allein nicht bewältigen, sodaß man auf der Suche nach Freiwilligen plötzlich auf die Idee kam, die Gründungsmitglieder für die Organisation und den Ablauf des Gartenfestes einzuspannen. So war es dann auch.

Die elf Gründungsmitglieder und noch ein paar Freiwillige machten die Arbeit beim Gartenfest. Dies war praktisch die Geburt des Elferrates in unserem Knautschi-Club.

Ich will nun die 11 Ratsmitglieder kurz vorstellen: Zum Elferrat gehören zunächst die fünf Vereinsfunktionäre 1. Vorstand Niedermeier, 2. Vorstand Heiler, 1. Kassier Vierlinger, 2. Kassier Neudecker und Schriftführer Tarantik. Außer diesen fünf gehören dem Elferrat noch an Singer Max, Retzlaff Heinz, Gimpl Rupert, Strasser Robert, Birkmaier Josef und Springer ~~Vxxxxf~~ August. Wobei uns aber der Springer August im Herbst aus zeitlichen Gründen leider verlassen mußte.

Dies wärs was ich zu den einzelnen Personen des Elferrates zu sagen hätte. Ich komm nun zu der Frage, warum ständig ein Elferat beim Knautschi-Club notwendig ist. Dies hat zwei Gründe: Erstens besteht der Elferrat nur aus Gründungsmitgliedern, die also von Anfang an dabei waren und zweitens wollen wir nicht wichtige Vereinsentscheidungen allein durch die Vorstandschaft herbeiführen wie es bei den meisten anderen Vereinen der Fall ist, sondern möglichst demokratisch die beste Lösung bzw. Entscheidung finden.

Als nächstes möchte ich kurz die Aufgaben des Elferrates schildern. Die Aufgaben des Elferrates sind: Festsetzung der Beitragshöhe, Vorschläge für Vereinsfunktionäre für die Wahl bei der Mitgliederversammlung aufstellen, Terminfestsetzung und Organisation von Veranstaltungen und Ernennung von Ehrenmitgliedern. Diese Aufgaben sind auch in der Satzung verankert. Außerdem ist in der Satzung nachzulesen, daß bei Ausscheiden eines Ratsmitgliedes von den verbleibenden Vorschläge für ein neues Elferratsmitglied gemacht werden, daß durch die Mitgliederversammlung gewählt wird.

Seite 1 von 3

Bereits in diesem Jahr ist dies der Fall. Die zwei Vorschläge für ein neues Elferratsmitglied lauten:

~~Taxe~~ Tschauner Kurt  
Hitzlsperger Anton

Die Neuwahlen finden im Anschluß an meine Ausführungen statt.

Abschließend möchte ich noch was zu den Elferratssitzungen sagen. Manche von euch meinen vielleicht bei einer solchen Elferrats-sitzung wird auf Vereinskosten gelebt. Dies ist nicht der Fall. Bisher hat es bei diesen Sitzungen noch kein Freibier und auch keine Gratisbrotzeiten gegeben und so wird es auch in Zukunft sein.

Noch etwas zu den häufigen Elferratssitzungen im letzten Jahr. Wie sich jeder von euch vorstellen kann, ist es mit einer Clubgründung allein nicht abgetan. ~~So~~ So wurde im Sommer 1976 die Satzung für den Verein erstellt. Weitere Themen in unseren Elferratssitzungen im letzten Jahr waren, die Termine für die Tanzveranstaltungen, das Preiswatten und das Gartenfest festlegen, sowie die Durchführung und Organisation dieser Veranstaltungen.

Die Sitzungen im Herbst und Winter befaßten sich hauptsächlich mit der Maibaumaufstellung am 1. Mai 1977 in Forsting. So wurde die verkehrstechnische Regelung des Verkehrs mit dem Landratsamt in Rosenheim geklärt um überhaupt eine Genehmigung für den 1. Mai zu erhalten. Eine dieser Sitzungen über das Thema Maibaum fand mit der Vorstandschaft des Schnupfclubs und mit dem 1. Vorstand der Brauerei Forsting statt. Hierbei wurde beschlossen, den Maibaum gemeinsam mit dem Schnupfclub aufzustellen. Außerdem wurde uns der Baum von der Brauerei Forsting gestiftet. Auch der Ablauf und die Organisation wurden dabei besprochen.

Wie ihr aus meinen Ausführungen ersehen könnt, hat der Elferrat im letzten Jahr einiges geleistet. Auch wenn manches vielleicht noch nicht so war wie es hätte sein sollen, so bitte ich um Verständnis, da sich letztes Jahr erst alles in der Aufbauphase befand und hierbei Fehler immer vorkommen. Aber aus Fehlern lernt man und dies wird auch bei uns der Fall sein.

Für die Zukunft wünschen wir uns, daß ihr alle den Elferrat unterstützt, daß heißt unsere Veranstaltungen zahlreich besucht, mit-helft bei Großveranstaltungen wie das Gartenfest und euch auch sonst aktiv an unserem Vereinsleben beteiligt.

Seite 2 von 3

Wenn dies alles der Fall ist, dann wird der Knautschi-Club den Vereinszweck, nämlich die Geselligkeit der Mitglieder zu fördern auch in weiterer Zukunft erfüllen können.

Sollten noch irgendwelche Fragen hinsichtlich des Elferrates bestehen, so bitte ich euch uns dies zu sagen.

Wenn nicht, bedanke ich mich für die Aufmerksamkeit!!!!!!!

*Seite 3 von 3*

# KNAUTSCHI CLUB 1977

## WAHLLISTE und ALLGEMEINE FRAGEN

=====

### I. WAHLLISTE

Bitte kreuzen Sie für einen Funktionärsposten nur jeweils einen Vorschlag an, da sonst die Stimme ungültig gewertet wird.

Beispiel: Vorstand

Vorstand

richtig!!

falsch!!

Vorstand: Niedermeier    
 Heiler    
 Retzlaff    
 Singer    
 Birkmaier

Kassier: Vierlinger    
 Neudecker    
 Strasser    
 Gimpl

Schriftführer: Tarantik    
 Vierlinger

Neues Elferratsmitglied:   
 Tschauener    
 Hitzlsperger

### II. ALLGEMEINE FRAGEN

Bitte füllen Sie auch diesen Teil sorgfältig aus. Sie können dadurch wirkungsvoll auf das Vereinsleben Einfluß nehmen.

1. Vereinsausflug: Sind Sie für einen Tagesausflug    
 Sind Sie für einen 2-Tagesausflug

Vorschlag für Ausflugsziel: .....

2. Was finden Sie am Knautschi-Club gut?

.....

3. Was finden Sie am Knautschi-Club schlecht?

.....

4. Was kann man Ihrer Meinung nach verbessern bzw. Neues schaffen (Vorschläge):

.....




.....

(Für Ihre Bemühungen im voraus besten Dank!)







# Stimmenauszählung

## Vorstand:

- 53 Niedermeier: 
- 11 Heiler: 
- 1 Retzlaff: |
- 7 Singer: 
- 1 Birkinmaier: |



## Kassier:

- 58 Vierlinger: 
- 7 Neudecker: 
- 3 Strasser: 
- 5 Gimpl: 

## Schriftführer:

- 73 Tarantik: 
- 0 Vierlinger:

## Neues Elterratsmitglied:

- 52 Tschanner: 
- 20 Hitzlsperger: 

# Bericht in der Wasserburger Zeitung: 19. 3. 1977

## Die Freizeit sinnvoll gestalten

Erfolgreiches Jahr des Knautschi-Clubs Forsting

gt — In der Brauereigaststätte in Forsting fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Knautschi-Clubs statt. Vorstand Niedermeier erteilte nach einer kurzen Begrüßungsansprache dem Schriftführer Tarantik das Wort.

Tarantik schilderte die Vorgeschichte des Clubs und wie es zur Vereinsgründung am 2. Januar 1976 kam. Damals machte man sich zum Ziel, den Gemeinschaftssinn der Mitglieder zu fördern und durch öffentliche Veranstaltungen das Angebot an sinnvoller Freizeitgestaltung zu vergrößern. Dieses Ziel wurde voll erreicht. Die Veranstaltungen, die dazu beitrugen, waren: Tanz- und Kegelaufende in Zellerreit, Preiswatten in Forsting, Fußballspiele, Skiausflüge und so weiter. Dabei darf man das größte Fest des Knautschi-Clubs nicht vergessen, das Gartenfest in Forsting, zu dem 500 Besucher gekommen waren, die sich sehr gut unterhielten. Auch dieses Jahr will der Knautschi-Club ein derartiges Fest durchführen. Kassier Vierlinger konnte nur positives berichten. Das finanzielle

Ziel für 1976 wurde zu 150 Prozent erreicht. Zwar meinte er, daß man ein noch besseres Ergebnis hätte erwirtschaften können, aber dies sei ja nicht im Sinne des Vereinszweckes. Es werden nämlich jährlich alle Überschüsse, bis auf einen eisernen Bestand, an die Mitglieder in Form von Bergünstigungen ausgeschüttet.

Abschließend berichtete Zweiter Vorstand Heiler über Wesen und Aufgaben des Elferrates. Heiler meinte, der Elferrat sei deshalb notwendig, da man wichtige Vereinsentscheidungen allein durch die Vorstandschaft nicht herbeiführen möchte, sondern möglichst demokratisch die beste Lösung erzielen will. Der letzte Tagesordnungspunkt war die Neuwahl. Ergebnis dieser Wahl: Niedermeier (Vorstand), Heiler (Stellvertreter), Tarantik (Schriftführer), Vierlinger (Kassier) und Neudecker (Zweiter Kassier). Neues Elferratsmitglied wurde Kurt Tschauner. Nach der Versammlung sorgte die Zwei-Mann-Kapelle „Bergvagabunden“ für Unterhaltung. Der Club zählt jetzt bereits 124 Mitglieder.

# EBERSBERGER ZEITUNG

Dienstag, 22. März 1977

## Erfolgreiches Jahr der „Knautschis“ Gartenfest und Preiswatten

Generalversammlung in Forsting — Bereits 124 Mitglieder

**Forsting (gt)** — In der Brauereigaststätte in Forsting fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Knautschis-Clubs statt. Vorstand Niedermeier erteilte nach einer kurzen Begrüßungsansprache dem Schriftführer Günther Tarantik das Wort.

Er schilderte die Vorgeschichte des Clubs und wie es zur Vereinsgründung am 2. Januar 1976 kam. Damals machte man sich zum Ziel, den Gemeinschaftsinn der Mitglieder zu fördern und durch öffentliche Veranstaltungen das Angebot an sinnvoller Freizeitgestaltung zu vergrößern. Dieses Ziel wurde voll erreicht. Die Veranstaltungen, die dazu beitrugen, waren: Tanzveranstaltungen und Kegelabende in Zellerreit, Preiswatten in Forsting, Fußballspiele, Skiausflüge usw.

Dabei darf man die größte Veranstaltung des Knautschis-Clubs nicht vergessen, nämlich das Gartenfest in Forsting. Bemerkenswert bei dieser Veranstaltung war der niedrige Bierpreis von 2,50 Mark je Maß, der dazu führte, daß fast 8 hl Bier getrunken wurden. Auch die Steckerlfische gab's zum Niedrigpreis von 3,50 Mark je Stück. Die große Tanzbühne und die flotte Musik sorgten damals schnell für Stimmung und Unterhaltung bei den etwa 500 Besuchern — und dies alles bei freiem Eintritt. Auch dieses Jahr will der Knautschis-Club ein derartiges Fest durchführen.

Abschließend meinte der Schriftführer, daß die Aufgabe für die nächsten Jahre

nun darin besteht, systematisch das Geschaffene zu erhalten und zu verbessern, damit der Knautschis-Club nicht so schnell untergeht, wie er entstanden ist.

Als nächstes stand der Bericht des Kassiers auf dem Programm. Auch Kassier Vierlinger konnte nur Positives berichten. Das finanzielle Ziel für das Jahr 76 wurde zu 150 Prozent erreicht. Zwar meinte er, daß man ein noch besseres Ergebnis hätte erwirtschaften können, aber dies sei nicht im Sinne des Vereinszwecks. Es werden nämlich jährlich alle Überschüsse, bis auf einen eisernen Bestand, an die Mitglieder in Form von Vergünstigungen ausgeschüttet.

Abschließend berichtete zweiter Vorstand H. Heller über Wesen und Aufgaben des Elferrates. Er meinte, der Elferat sei deshalb notwendig, da man wichtige Vereinsentscheidungen allein durch die Vorstandschaft nicht herbeiführen möchte, sondern möglichst demokratisch die beste Lösung herauskristallisieren will.

Der letzte Tagesordnungspunkt war die Neuwahl mit folgenden Ergebnis: H. Niedermeier (Vorstand), H. Heller (Stellvertreter), G. Tarantik (Schriftführer), H. Vierlinger (Kassier) und H. Neudecker (zweiter Kassier). Neues Elferratsmitglied wurde Kurt Tschauner.

Nach der Versammlung sorgte die Zwei-Mann-Kapelle „Bergvagabunden“ für Unterhaltung.

# KNAUTSCHI CLUB 1977

## Mitgliederliste

Stand: 20. Juni 77

1. Andres Josef	8091	Ebrach
2. Baierl Franz	8091	Forsting
3. <u>Herr Battran</u>	8091	Forsting
4. <u>Frau Battran</u>	8091	Forsting
5. Barthuber Herwig	8091	Tulling
6. <u>Betzl Erich</u>	8091	Breitmoos
7. <u>Beyer Alfred</u>	8091	Pardieß
8. <u>Beyer Liselotte</u>	8091	Pardieß
9. Bierwirth Martin	8091	Grill
10. Birnstaler Josef	8091	Breitmoos
11. <u>Bittner Ferdinand</u>	8091	Forsting
12. <u>Bittner Hubert</u>	8091	Forsting
13. <u>Blinninger Herbert</u>	8091	Springlbach
14. <u>Blinninger Josef</u>	8091	Springlbach
15. <u>Blinninger Elfriede</u>	8091	Springlbach
16. <u>Blinninger Johann</u>	8091	Springlbach
16a. <i>Blumner Georg</i>		
17. <u>Daberger Josef</u>	8091	Springlbach
18. Deuschl Martin	8091	Stauden/Ebrach
19. <u>Dobry Rudolf</u>	8091	Ebrach
20. <u>Eberherr Bernhard</u>	8091	Edling
21. <u>Eberherr Margarete</u>	8091	Edling
22. <u>Eberl Anton</u>	8091	Forsting
23. <u>Maienhofer Marianne</u>	8094	Haag
24. <u>Flori Walter</u>	8091	Springlbach
25. <u>Friesinger Ludwig</u>	8094	Utzenbichl
26. <u>Friesinger Christa</u>	8094	Utzenbichl
27. <u>Gimol Rupert</u>	8091	Ebrach
28. <u>Lax Anni</u>	8091	Alteiselfing 14
29. <u>Grabl Rudolf</u>	8091	Giglberg
30. <u>Gritsch Karl</u>	8091	Pfaffing
31. <u>Grundner Hans</u>	8091	Wang
32. <u>Esterer Anneliese</u>	8091	Wang
33. <u>Glas Franz</u>	8091	Forsting
33a. <i>Glas Evi</i>		
34. <u>Glas Herbert</u>	8091	Forsting
35. <u>Glocksberger Rudolf</u>	8091	Forsting
36. <u>Glocksberger Brigitte</u>	8091	Forsting
37. <del>Heiner Alois</del>	<del>8091</del>	<del>Ebering</del>
38. <u>Hauser Angelika</u>	8091	Forsting
39. <u>Hauser Walter</u>	8091	Forsting
40. <u>Heiler Erich</u>	8091	Ebrach
41. <u>Hitzlsberger Anton</u>	8091	Forsting
42. <u>Hoffmann Gerhard</u>	8091	Forsting

# KNAUTSCHI CLUB 1977

43. Karaffenberger Josef	8091 Ebrach
44. Kathe Fritz	8094 Reitnehring
45. Koblechner Rudolf	8091 Forsting
46. Koblechner Bernhard	8091 Forsting
47. Kost Johann	8019 Tulling
48. Luger Ernst	8091 Forsting
49. Luger Marianne	8091 Forsting
50. Lunghammer Sylvia	8091 Stauden
51. Schwab Hans	8091 Stauden
52. Maier Balthasar	8019 Elchering
53. Maurer Martin	8091 Forsting
54. Maurer Anton	8091 Springlbach
55. Mehrwald Josef	8091 Aign
56. Mehrwald Christa	8091 Aign
57. Niedermeier Franz	8091 Pardieß
58. Niedermeier Johann	8019 Oberndorf
59. Neudecker Hubert	8091 Ebrach
60. Neudecker Martina	8091 Ebrach
61. Neudecker Alois	8091 Ebrach
62. Neudecker Johann	8091 Ebrach
63. Nerbl Peter	8091 Brandstätt
64. Geschwendtner Roswitha	8091 Brandstätt
65. Niedermeier Annemarie	8091 Leiten
66. Obermeier Wolfgang	8094 Nederndorf
67. Ostermaier Josef	8091 Reith
67a <i>Abdingweiser Marta</i>	
68. Ostermaier Lorenz	8091 Reith
69. Ferzl Balthasar	8019 Steinhöring
70. Posch Josef	8091 Springlbach
71. <i>Lin</i> ka Manuela	8091 Springlbach
72. Posch Martin	8091 Springlbach
72a <i>Posch Maria</i>	
73. Posch Alfred	8091 Springlbach
74. Pöschl Hubert	8091 Ebrach
75. Pribil Margit	8091 Forsting
76. Retzlaff Heinz	8019 Tulling
77. Retzlaff Anneliese	8019 Tulling
78. Reihofen Josef	8091 Grill
79. Reikowski Thomas	8091 Forsting
80. Reikowski Wolfgang	8091 Forsting
81. Rieder Ingrid	8091 Edling
82. Singer Max	8091 Steinhart
83. Aringer Maria	8091 Steinhart
83a <i>Forstner Jemi</i>	
84. Strasser Robert	8091 Forsting
85. Aringer Marianne	8091 Forsting

# KNAUTSCHI CLUB 1977

86.	Strasser Peter	8091	Forsting
87.	Strasser Irngard	8091	Forsting
88.	Süßmaier Bernhard	8091	Brandstätt
89.	Bücherl Irngard	8091	Brandstätt
90.	Seidl Sebastian	8091	Springlbach
91.	Seidl Jakob	8091	Springlbach
92.	Siegl Annemarie	8091	Ebrach
93.	Siegl Werner	8091	Ebrach
94.	Springer August	8091	Ebrach
95.	Spötzl Franz	8091	Forsting
96.	Spötzl Irene	8091	Forsting
97.	Spötzl Hubert	8091	Forsting
98.	Spötzl Ursula	8091	Forsting
99.	Schrank Monika	8091	Brandstätt
100.	Tarantik Günther	8091	Forsting
101.	Untereichmeier Anneliese	8091	Forsting
102.	Tarantik Werner	8091	<del>xxxxxxx</del> Edling
103.	Rauch Gudrun	8091	Edling
104.	Trax Alois	8091	Giglberg
105.	Tschauner Kurt	8091	Ebrach
106.	Theuer Gerhard	8091	Forsting
107.	Vierlinger Karl	8091	Forsting
108.	Vierlinger Robert	8091	Forsting
109.	Reinl Monika	8091	Forsting
110.	Vogelsinger Anton	8099	Tegernau
111.	Voitl Josef sen.	8091	Grill
112.	Voitl Josef jun.	8091	Grill
113.	Weidlich Ernst	8091	Edling
114.	Wagner Lorenz	8091	Forsting
115.	Wiedenmann Walter	8091	Edling
116.	Tarantik Irngard	8091	Forsting
117.	Wimmer August	8019	Steinhöring
118.	Wagner Martin	8091	Ebrach
119.	Wagner Erna	8091	Ebrach
120.	Zellner Hans	8091	Forsting
121.	Zellner Resi	8091	Fudersöd
122.	Meier Gabi	8091	Forsting
123.	Sandl Herbert	8091	Filze
123.	Friesinger Leonhard	8091	Pfaffing

**Zellerreit**  
 Samstag, 19. November 1977, ab 19.30 Uhr  
**TANZ mit den CHUMS**  
 Erster Auftritt der Kapelle „Chums“ für den Knautschi-Club.  
 Es laden ein: Knautschi-Club und Familie Esterer

**ZELLERREIT**  
 Samstag, 19. November 1977, ab 19.30 Uhr  
**TANZ mit den CHUMS**  
 Erster Auftritt der Kapelle „Chums“ für den Knautschi-Club.  
 Es laden ein: Knautschi-Club u. Fam. Esterer

Voranzeige!  
**Zellerreit**  
 Samstag, 19. Nov., ab 19.30 Uhr  
**TANZ mit den „Chums“**  
 Es lädt ein: Knautschi-Club

**Forsting/Zellerreit.** Am Samstag, 19. November, ab 19.30 Uhr findet in Zellerreit ein Tanzabend des Knautschi-Clubs mit den „Chums“ statt.

Zellerreit — 19.30 Uhr Tanz des Knautschi-Clubs mit den „Chums“;

*Ballbesucher : ca. 310*

*Einnahmen*

*1510.-*

*Ausgaben :*

<i>Kapelle</i>	<i>600.-</i>
<i>Essen + Getr.</i>	<i>100.-</i>
<i>Gema</i>	<i>70.-</i>
<i>Werbung</i>	<i>150.-</i>
<i>Gemeinde</i>	<i>130.-</i>

*! 1.050.-*

*Überschuß: 460.- DM*

**Zellerreit**  
 Heute, Samstag, 5. November 1977, ab 20 Uhr  
**TANZ** mit den **DANDIES**  
 Es laden ein: Knautschi-Club und Familie Esterer

**Zellerreit**  
 Samstag, 5. November 1977, ab 20 Uhr  
**TANZ**  
 mit den **DANDIES**  
 Es laden ein: Knautschi-Club und Familie Esterer

Voranzeige!  
**Zellerreit**  
 Samstag, 5. Nov. 77, ab 20 Uhr  
**TANZ**  
 mit den „Dandies“  
 Knautschi-Club

**Forsting-Zellerreit.** Am Samstag, 5. November, findet in Zellerreit ein Tanzabend des Knautschi-Clubs mit den „Dandies“ statt.

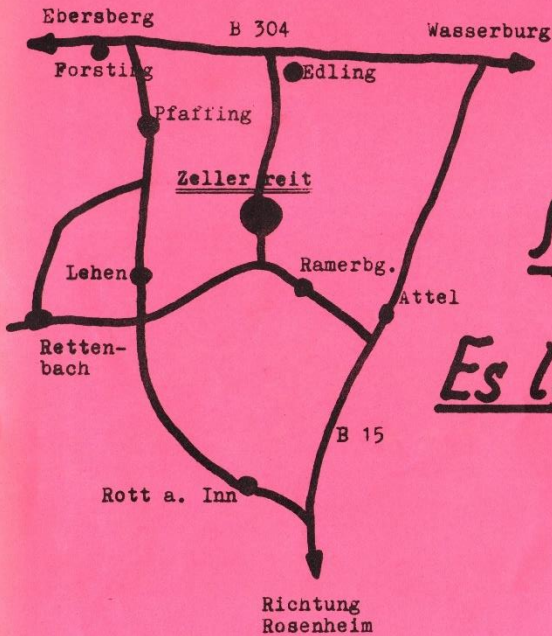
**Zellerreit** — 20 Uhr, Tanz des Knautschi-Clubs mit den Dandies.

Ballbesonder : 385  
 Werbung : siehe oben

Einnahmen :		1925.-
<b>Ausgaben :</b>		
1/ Geträude / Essen	100.-	
1/ Kapelle	800.-	
1/ Vergn. St.	200.-	
1/ Gema	70.-	
1/ Insewate	150.-	
	150.-	1.330.-
	Überschub	595.-



# TANZ in Zellerreit



Wann: Samstag, 8. Okt.

Musik: Memories

Es lädt ein: Knautschi-Club

Weitere Tanzveranstaltungen in Zellerreit:  
=====

- Samstag, 5. November 77: Tanz mit den D a n d i e s
- Samstag, 19. November 77: Tanz mit den C h u m s
- Samstag, 31. Dezember 77: Tanz mit den A i r c r a f t  
(S i l v e s t e r)

**Zellerreit**  
 Samstag, 8. Oktober 1977, ab 20.00 Uhr  
**TANZ mit den MEMORIES**  
 Erster Auftritt d. Spitzenkapelle Memories in Zellerreit.  
 Es lädt ein: Knautschi-Club u. Fam. Esterer

**ZELLERREIT**  
 Samstag, 8. Oktober, ab 20 Uhr  
**Tanz**  
 mit den MEMORIES  
 Erster Auftritt der Spitzenkapelle Memories in Zellerreit.  
 Es lädt ein: Knautschi-Club u. Fam. Esterer

Voranzeige:  
**Zellerreit**  
 Samstag, 8. 10. 77, 20 Uhr  
**Tanz**  
 mit den „Memories“  
 Knautschi-Club

Ballbesucher: 335

Werbung: - OVB: Inserat am Samstag  
 u. Voranzeige am Mittwoch

- Ebersberger Zeitung

Einnahmen:

1675.-

*Ausgaben:*

1. Getränke/Essen	90.-
1. Kapelle	600.-
1. Vergm. St.	160.-
1. Gema	70.-
1. Inserate	170.-
1. Flugblätter	35.-

1.125.-

**Überschuß**

550.-

Forsting im September 1977

## E i n l a a d u n g

Der Knautschi-Club Forsting darf Sie recht herzlich zu den  
am

Samstag, den 24. Sept. 1977

stattfindenden Erntetanz in der Brauereigaststätte in Forsting  
einladen. Für diesen Tanzabend konnten wir die beliebte Kapelle  
Hardy Fischer verpflichten. Diese Band spielt eine Musik, die  
sowohl der jungen wie auch älteren Generation gefallen wird.

Bereits letztes Jahr fand ein derartiger Tanzabend statt und  
alle die damals kamen waren zufrieden mit Musik und Stimmung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie am Samstag unseren Tanzabend  
besuchen, damit der Erntetanz in Forsting zu einer traditionellen  
Einrichtung werden kann.

Auf Ihr kommen freut sich:

**KNAUTSCHI - CLUB**  
**FORSTING**

*Club der Geselligkeit*

# KNAUTSCHI CLUB 1977

An die\*) Gemeinde Pfaffing  
in 8091 Pfaffing

## Anzeige einer öffentlichen Vergnügung (Art. 20 LStVG)

Name des Veranstalters	<u>Knautsch-Club</u>	
Wohnort, Straße, Haus-Nr.	<u>8091 Forsting</u>	
Zeitpunkt, Ort, der Veranstaltung(en)	Am - An jedem**) <u>Samstag, 24. Sept. 1977</u> findet im <u>Gasthaus Forsting</u> von <u>20</u> Uhr bis <u>1.00</u> Uhr eine öffentliche Veranstaltung statt.	
Art der Vergnügung	<u>Tanz</u> (z.B.: Tanz, Unterhaltungsmusik, Geselliges Vergnügen, Konzert, Bunter Abend usw.) Es werden bis zu <u>120</u> Personen zugelassen.	
Art der Musikdarbietung	<u>Alleinunterhalter - mechanische Musik (Schallplatten, Musikbox, Tonband)</u> - Musikkapelle <u>Hardy Fischer</u> mit <u>5</u> Spielern -	
Gleichzeitig wird die Hinausschiebung der Sperrzeit beantragt**)	am ..... von ..... Uhr bis ..... Uhr am ..... von ..... Uhr bis ..... Uhr an .....	
Größe des Raumes:	Platzzahl:	Höchstes Eintrittsgeld/Tanzgeld:
<u>120</u> qm	<u>120</u>	<u>5,-</u> DM

Ein Abdruck ist als Aufführungsmeldung an die GEMA weiterzuleiten.

Pfaffing, 19.09.1977  
(Ort und Tag)

Unterschrift des Veranstalters, bei Vereinen dessen Beauftragter:

*[Handwritten Signature]*

Der Eingang der Anzeige am 19.09.1977 wird bestätigt.

Die Hinausschiebung des Beginns der Sperrzeit wird bis ..... Uhr genehmigt.\*\*)

Pfaffing, den 19.09.1977

Geb. Verz. Nr. .... / .....	DM
Niederschr. Gebühr	<u>3,-</u>
Geb. f. Sperrzeit-Hinausschiebung	.....
<u>Anmeldung</u>	<u>3,-</u>
zusammen	<u>6,-</u>
Bezahlt/Nachnahme am .....	.....



I. A.

*[Handwritten Signature]*

**Bescheinigung**  
für den Anzeigenden

\*) Stadt-, Markt-, Gemeindeverwaltung einsetzen!  
\*\*) Falls nicht zutreffend, streichen!

# KNAUTSCHI CLUB 1977

P f a f f i n g

Sollbuch-Nr. \_\_\_\_\_ /197\_\_

XXXXXXX - Gemeinde)

## Bescheinigung über die Anmeldung einer vergnügungssteuerpflichtigen Veranstaltung

Veranstalter: Knautschi-Club Forsting

Art der Veranstaltung: Tanz  
Brauereigaststätte Forsting

Ort der Veranstaltung: \_\_\_\_\_

Tag der Veranstaltung: Samstag, 24. September 1977

Tageszeit der Veranstaltung: 20.00 - 1.00 Uhr Größe der benützten Räume <sup>1)</sup>: 120 qm

Kartenausgabe				
Farbe der Karte	Abgestempelte Karten		Stückzahl	Eintrittspreis je Karte mit Steuer DM
	von Nr.	mit Nr.		
1	2	3	4	5
lila	01801	01900	100	5,--
lila	01901	02000	100	5,--
Summe:			200	

Nicht durchschreiben!

Die Anmeldung der vorstehend bezeichneten Veranstaltung zur Vergnügungssteuer wird bescheinigt:  
Gemeinde Pfaffing  
 den 19. September 1977

*J. Heinemann*  
 (Unterschrift)

**Hinweis:** Die Steuerschuld entsteht mit der Ausgabe der Karten an die Teilnehmer. Über die Kartensteuer ist binnen drei Werktagen nach der Veranstaltung abzurechnen (Art. 16 Abs. 1 VgnStG).

empfangen: 19. Sep. 1977  
 (Datum)

*Forsting*  
 (Unterschrift des Veranstalters)



**Zellerreit**  
 Samstag, den 2. Juli 1977, ab 20 Uhr  
**TANZ mit den DANDIES**  
 Herzlich laden ein: Knautschi-Club und Fam. Esterer

**ZELLERREIT**  
 Samstag, den 2. Juli 1977, ab 20 Uhr  
**TANZ mit den DANDIES**  
 Herzlich laden ein: Knautschi-Club und Familie Esterer

VORANZEIGE!  
**Zellerreit**  
 Samstag, 2. 7., ab 20 Uhr  
**TANZ**  
 mit der Spitzenkapelle „DANDIES“  
 im KNAUTSCHI-CLUB

Eintritt: 5.- DM  
 Beginn: 20 00 Uhr  
 Ende: 1 30 Uhr

Ballbesucher:

Werbung: Inserate in OVB und Ebersberger  
 Zeitung und Voranzeige in  
 Wasserburger Zeitung.

Einnahmen:

1. Getränke/Essen	90.-
1. Kapelle	800.-
1. Vergn. St.	150.-
1. Gema	70.-
1. Inserate	160.-

1447,90

1270.-

**Überschuss:** 177,90

OV8 83,25

**Zellerreit**  
 Samstag, den 18. Juni 1977, ab 20 Uhr  
**TANZ**  
 mit den PAPER SUN  
 Herzlich laden ein: Knautschi-Club u. Fam. Esterer

EBE-Z.: 53,28

23,31

**VORANZEIGE!**  
**Zellerreit**  
 Samstag, 18. Juni, ab 20 Uhr  
**TANZ**  
 mit der Spitzenkapelle  
 „PAPER SUN“  
 Es lädt ein: Knautschi-Club

Eintritt: 5,-

Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr

Ende: 1<sup>30</sup> Uhr

Ballbesucher:

Werbung: Inserate in OV8 und Ebersberger-Zeitung und Vorstand in der Wasserburger Zeitung

Erinnahmen:

1435,90

- 1. Getränke/essen 40,-
- 1. Kapelle 80,-
- 1. Vergn. St. 800,-
- 1. Gemein 150,-
- 1. Gemein 70,-
- 1. Inserate 160,-

1300,-

**Überschuß:**

135,90

# Einen Schnaps gratis



Alles  
kommt  
maskiert!

beim **Super-Faschingsball**

Wo: *Zellerreit*

Wann: **Samstag, 12. FEBRUAR 77**

Beginn: 20 Uhr

Musik: *"aircraft"*

Herzlich lädt ein:

*Knautschi-Club*



**Zellerreit**  
 Samstag, 12. Februar 1977, ab 20 Uhr  
**SUPER-Faschingsball**  
 mit der Spitzenkapelle „AIRCRAFT“.  
 Jeder Gast bekommt einen Gratisschoppen nach freier Wahl!  
**Alles kommt maskiert!**  
 Herzlich laden ein: Knautschi-Club und Familie Esterer  
 – Und anschließend großes Weißwurstessen –

Eintritt : 5.-  
 Beginn : 20<sup>00</sup> Uhr  
 Ende : 2<sup>00</sup> Uhr (was ursprünglich nur bis 1<sup>00</sup> Uhr vorgesehen)

Zahl der Ballbesucher : ca. 420 korrekte Eintritte  
 (absoluter Rekord !)

Werbung : Inserate in OVB und Ebersberger Zeitung

Schnaps : 12 Flaschen vom Efferrat und 3 Fl. vom Wirt = 15 Flaschen

Erinnahmen :		2.100.-
1. Getränke/Kassen	200.-	
3 Fl. Schnaps		
1. Kapelle (700.- + 100.-)	800.-	
1. Vergn. St.	200.-	
1. Gema	100.-	
1. Inserate	150.-	
		1.450.-

---

**Überschuss** 650.-

---

# Le Mans in Zellerreit:



Wann: **Ostersonntag**  
10. April 77, ab 20<sup>00</sup> Uhr

Besonderes: Jeder Gast erhält ein  
Ostergeschenk gratis

Es lädt ein: **Knautschki-Club**

Ostertanz mit der Spitzenkapelle "Le Mans."

**Zellerreit**  
Ostersonntag, 10. April 1977, ab 20 Uhr  
**TANZ mit den „LE MANS“**  
BESONDERES:  
Jeder Gast erhält ein Ostergeschenk gratis!  
EINTRITT: DM 5,—  
Herzlich laden ein: Knautschi-Club und Familie Esterer

**Forsting-Zellerreit.** Am Ostersonntag Tanzabend des Knautschi-Clubs mit der Kapelle „Le Mans“ in Zellerreit. Hierbei erhält jeder Gast ein Ostergeschenk gratis. (Siehe Inserat.)

VORANZEIGE!  
**Zellerreit**  
Ostersonntag, 10. 4., ab 20 Uhr  
**Tanz**  
mit der Spitzenkapelle „Le Mans“  
Jeder erhält ein Ostergeschenk!  
Knautschi-Club

Eintritt: 5.- DM  
Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr  
Ende: 1<sup>00</sup> Uhr

Ballbesucher: ca. 400

Werbung: Voranträge in der Wasserburger Zeitung  
Inserat in OVB und Ebersberger Zeitung  
500 Flugblätter

Besonderes: 360 Eier als Werbung verteilt

Einnahmen		1.900.-
1. Getränke/Essen	150.-	
7. Kapelle	1.100.-	
1. Vergw. St.	120.-	
1. Gemein	80.-	
1. Eier	100.-	
1. Inserate	150.-	1.700.-

---

**Überschuss** 200.-

---

# DANDIES in Zellerreit



Wann: **Pfingstsonntag**  
29. Mai 1977

Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr

Es lädt ein: **Knautsch-Club**

**Pfingsttanz mit der Spitzenkapelle "Dandies".**

**Zellerreit**  
Pfungstsonntag, 29. Mai 1977, ab 20 Uhr  
**Tanz mit den DANDIES**  
Herzlich laden ein: Knautschi-Club und Fam. Esterer

Eintritt: 5,- DM  
Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr  
Ende: 1<sup>00</sup> Uhr

Ballbesucher: ca. 340 - 400  
Werbung: - Inserate in CVB und in der  
Ebersberger Zeit  
- 1000 Flugblätter

Einnahmen:

1. Getränke / Essen	100.-	1.675.-
1. Kapelle	800.-	
1. Vergm. St.	150.-	
1. Gema	70.-	
1. Inserate	150.-	
1. Flugblätter	30.-	1.300.-

**Überschüß**

**375.-**

# Silvestertanz



Ballbesucher:

Werbung: Inmate + Vereinze

Einnahmen

1500.-

Ausgaben:

Kapelle: 1300.-

Inmate: 150.-

Getränke: 80.-

Gema: 80.-

Vergn. St.: 100.-

1.710.-

**Verlust**

210.-

Busfahrt nach Fieberbrunn zum

Skifahren:

Samstag, den 5. Febr. 77

Abfahrt: 7<sup>00</sup> in Forsting

Teilnehmer	Teilnehmer
1. Untereichinger Anneliese	23. Bittner Hubert
2. Tarantini Günther	24. Bittner Ferdinand
3. Maurer Martin	25. Strauser Peter
4. Haarer Edith	26. Friesinger Ludwig
5. Langer Franz	27. Weidlich Christa
6. Langer Ingrid	28. Tarantini Werner
7. Gimpel Rupert	29. Gudrun Ann
8. Haas Anna	30. Weidlich Ernst
9. Singer Alex	31. Niedersmeier Franz
10. Berkmeier Josef	32. Petzloff Heinz
11. Fellner Helde	33. Petzloff Anneliese
12. Vierlinger Robert	34. Koblacher Rudi
13. Reindel Monika	35. Poschl Hubert
14. Esterer Anneliese	36. Huber Richard
15. <del>Reinhold Hans</del> <sup>Reinhold Josef</sup>	37. Hauser Walter
16. Barthuber Henry	38. Hauser Angelika
17. Friesinger Karl	39. Hauser Mein
18. <del>Strobl Robert</del> <sup>Rosch Martin</sup>	40. Niedersmeier Johann
19. <del>Strobl</del> <sup>Globesberger Rudi</sup>	41. <del>Kropf Ernst</del> <sup>T. Jome</sup>
20. Globesberger Brigitte	42. Wiedemann Walter
21. Vierlinger Christine	43. Kathe Fritz
22. Baierl Frau	44. Sand? Herbert
	45. Rieder Ingrid
	46. Obermaier Wolfgang
	47. Gritsch Karl

# Schafkopfturnier:



1. Preis : 100.- DM  
2. Preis : 50.- DM  
3. Preis : 30.- DM  
4.-10. Preis : Sachpreise im Wert von  
10.-DM bis 20.-DM  
11.-50. Preis : je 1 Flasche Wein

Teilnehmer : 76 Schafkopfer  
(mit Damenrunde → außer Konkurrenz)

Beginn : ca. 20<sup>00</sup> Uhr

Ende : ca. 23 Uhr (einschließlich Preisverleihung)

Besonderes : An jedem Tisch wurde ein Spieler gesetzt  
und die restlichen drei hintengelassen!



## K N A U T S C H I - I N F O R M A T I O N    Z U M

### S C H A F K O P F T U R N I E R

#### Spielregeln:

1. Der Einsatz beträgt 5,-- DM.
2. Jede Tischpartie 60 Spiele. Zeit beliebig. Beginn gleichzeitig.
3. Preisbewertung nach der Höhe der Punktzahl, höchste Punktzahl erster Preis. Bei gleicher Punktzahl entscheiden die gespielten Solo, bei nochmaliger Gleichheit die gespielten Herz-Solo. Deshalb ist jedes Herz solo durch ein Kreuz ( X ) zu kennzeichnen.
4. Es werden nur die Pluspunkte aufgeschrieben.
5. Jedes Spiel ist mit 60 Augen verloren, mit 30 Augen schneider.
6. Wenn keiner spielt wird nichts geschrieben und neu gegeben.
7. Sitzplätze werden ausgelost. Tauschen unstatthaft. Karte bleibt Eigentum des Vereins.
8. Legt ein Spieler die Karten auf und die Gegenpartie kann noch einen Stich machen, so gilt das Spiel für den Auflegenden als verloren.
9. Tout-Solo (= Solo du ) müssen der Aufsicht gemeldet werden.
10. Das Spielen von Wenzeln ist nicht erlaubt.
11. Geschrieben wird nach folgenden Punktschema:

Einfaches Ruf-Spiel	1 Punkt	Solo	.....	6 Punkte	
Schneider	.....	2 Punkte	Solo-Schneider	.....	9 Punkte
Durch	.....	3 Punkte	Solo-Durch	.....	12 Punkte
		Solo tout	.....	24 Punkte	

Laufende O b e r werden nicht aufgeschrieben!!!!!!!
12. Bei Verstoß gegen diese Spielbedingungen erfolgt Ausschluß des Tisches vom weiteren Spielverlauf.
13. In auftretenden Zweifelsfällen oder Unstimmigkeiten entscheidet die Turnierleitung.

Viel Erfolg und viel Spaß wünscht

KNAUTSCHI-CLUB  
FORSTING  
*Club der Geselligkeit*



## Tischpartie Nr. \_\_\_\_\_

	Name		Name		Name		Name			Name		Name		Name		Name	
	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	+	-
1									31								
2									32								
3									33								
4									34								
5									35								
6									36								
7									37								
8									38								
9									39								
10									40								
11									41								
12									42								
13									43								
14									44								
15									45								
16									46								
17									47								
18									48								
19									49								
20									50								
21									51								
22									52								
23									53								
24									54								
25									55								
26									56								
27									57								
28									58								
29									59								
30									60								

Einfaches Ruf-Spiel 1 Punkt    Solo ..... 6 Punkt  
 Schneider ..... 2 Punkt    Solo-Schneider .. 9 Punkt  
 Durch ..... 3 Punkt    Solo-Durch ..... 12 Punkt  
                                   Solo tout . . . 24 Punkt

Spielregeln umseitig! **KNAUTSCHI - CLUB**  
                                   **FORSTING**  
                                   *Club der Geselligkeit*

Bestell-Nr. 99 847 a

10. Koller Josef 71  $\boxed{\frac{40}{1}}$

9. Zellner Georg 71  $\boxed{\frac{41}{1}}$

8. Seidinger August 71  $\boxed{\frac{92}{2}}$

7. Antenberger Thomas 72

6. Zent Josef 73

5. Brandl Siegfried 75

4. Hiebl Franz 87

---

3. Barthuber Servin 89

2. Weidinger Lorenz 93

1. Grillhammer Franz 96

50.	Retzlaff Heint	56	25.	Wiedermair Hans	65
49.	Wokal Peter	55	24.	Oswald Thomas	65
48.	Eis Erich	56	23.	Tremel Georg jun.	65
47.	Mayr Franz jun.	56	22.	Fuchsner Franz	66
46.	Vierlinger Karl	56	21.	Wiedemann Kaspar	66
45.	Staringer Alfons	56	20.	Pozor Alfred	66
44.	Wiedermair Franz	56	19.	Gimpl Rupert	67
43.	Burger Otto	57	18.	Strasser Robert	67
42.	Wesmair Hans	57	17.	Mollman	68
41.	Sandl Renate	57	16.	Maurer Rupert	68
40.	Petzl Erich	58	15.	Stocker Josef	69
39.	Hainridl Sebastian	60	14.	Mayrhofer Helmut	69
38.	Gamselmaier Sebastian	60	13.	Windstetter Benno	69
37.	Ebelmaier Manfred	60	12.	Retzlaff sen.	70
36.	Harbold Otto	60	11.	Heiler Karl	70
35.	Eberlarr Heint	60			
34.	Spötl Franz	61			
33.	Kost Hans	61			
32.	Kostler John	62			
31.	Springer Sepp	63			
30.	Grabl Rudi	63			
29.	Trax Alois	63			
28.	Rappoldler Max	63			
27.	Mayr Franz sen.	64			
26.	Tremel Georg sen.	64			

je 1 Flasche  
Wein!

## Damen (Tischpreis)

4. Möllmann Edeltraud (42)
3. Bortbusch Theres (46)
2. Tuma Waltraud (54)
1. Lanzl Marianne (56)

---

## Schneiderpreis

Hsböck Eduard (41)

## K N A U T S C H I - C L U B - I N F O R M A T I O N

=====

Liebes Knautschi-Mitglied!

Aufgrund der Auswertung der Fragebögen, die bei unserer Mitgliederversammlung im März ausgefüllt wurden, fahren wir heuer für zwei Tage nach Südtirol. Etwa 3/4 von Euch entschieden sich für einen Zwei-Tagesausflug und etwa 2/3 stimmten davon für Südtirol.

Dieser Vereinsausflug findet am 6./7. August 1977 statt. Abfahrt in Forsting ist voraussichtlich Samstag um 5<sup>00</sup> Uhr. Die Reise führt über Rosenheim - Kufstein - Innsbruck - Europabrücke - Brenner - Sterzing - Brixen - Bruneck nach St. Giovanni zu deutsch St. Johann im Ahrntal (Südtirol/Italien)

Die Fahrt ist für Mitglieder kostenlos. Für Nichtmitglieder (werden erst berücksichtigt falls der Bus nicht voll werden sollte) beträgt der Fahrpreis 20,-- DM.

Die Unterkunft ist im Gasthof Adler: (und in benachbarten Pensionen)

Wir haben Vollpension gebucht, dies beinhaltet ein Mittagessen, ein Abendessen, Übernachtung und Frühstück und dies alles zum Preis von nur 25,-- DM. Dieser Betrag ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Anmeldungen nehmen entgegen Strasser Robert jun. (Forsting/Kellerberg)

und Gimpl Rupert jun. (Ebrach). Anmeldeschluß: 18. Juni 1977. Sollten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden können (Fassungsvermögen des Busses: 58 Sitzplätze), bitten wir Euch nicht böse zu sein, denn für diejenigen findet im Herbst ein Tagesausflug statt.

Für Stimmung und Unterhaltung während der Fahrt nach Südtirol und vor allem am Samstagabend sorgt die Zwei-Mann-Vereinskapelle "Bergvagabunden".

Abschließend möchten wir die Veranstaltungen bis Ende August bekanntgeben:

29. Mai (Pfingstsonntag)

Tanz mit den DANDIES in Zellerreit

18. Juni

Tanz mit den PAPER SUN in Zellerreit  
(Erstes Gastspiel in Zellerreit!!!!)

26. Juni (Bei schlechten Wetter eine Woche später)  
Gartenfest in Forsting/Kellerberg

2. Juli

Tanz mit den DANDIES in Zellerreit

6./7. August Vereinsausflug

Sollte jemand noch Knautschi-Aufkleber benötigen, so kann er sie kostenlos bei Günther Tarantik abholen. Auch einige T-Shirts mit Knautschi-Aufdruck sind noch vorhanden zum Preis von 15,-- DM.

Viel Spaß bei unseren Veranstaltungen wünscht

KNAUTSCHI - CLUB  
FORSTING  
*Club der Geselligkeit*

## K N A U T S C H I - C L U B - I N F O R M A T I O N =====

Liebes Knautschi-Mitglied!

Leider ist uns bei der Ausflugsplanung eine kleine Panne passiert. Wir fahren nicht wie ursprünglich vorgesehen nach St. Giovanni sondern nach Trafoi in Südtirol (Italien). Zwar hatte der Busunternehmer die Zimmer für St. Giovanni bereits gebucht, aber er bekam plötzlich eine Absage für den 6./7. August und erhielt als Ausweichtermin den 23./24. Juli. Zu diesem Zeitpunkt können wir aber nicht wegfahren, da an diesem Wochenende das Gartenfest des Sportvereins in Forsting stattfindet.

Aus diesem Grund mußten wir uns nach einer anderen Möglichkeit umsehen. Da 2/3 von Euch für einen Ausflug nach Südtirol stimmten, suchten wir in diesem Gebiet nach einem anderen geeigneten Reiseziel.

Der neue Ausflugsort für unsere Vereinsfahrt heißt

T r a f o i    in Südtirol/Italien

und findet am 9./10. Juli 1977 statt. Die Abfahrt ist in Forsting am Samstag 9. Juli pünktlich um 6<sup>00</sup> Uhr. Die Reise führt über München - Garmisch - Ehrwald (Grenzstation in Österreich) - Fernpaß - Imst - Landeck - Reschen (Grenzstation in Norditalien) - Reschenpaß und Reschensee nach Trafoi (Südtirol/Italien).

Die Fahrt ist für Mitglieder kostenlos! Für Nichtmitglieder beträgt der Fahrpreis 20,-- DM. Die Unterkunft ist im Hotel Madaccio, Trafoi (1600 m), vollkommen renoviertes Haus, 100 Betten, alle Zimmer mit Dusche und jedes Vorderzimmer mit Balkon, gemütlicher Aufenthaltsraum Fernsehzimmer, Hausbar und Stimmungsstüberle mit Musik und Tanz, eigenes Hallenbad, Sonnenliege-Terrasse; liegt idyllisch, sonnig und vollkommen lärmfrei am Waldrand und trotzdem im Ortszentrum. Es ist der zentralste und geeignetste Ausgangspunkt für Bergwanderungen, Wintersport, Frühjahr und Sommerskilauf als auch für Ausflugsziele ringsum. Trafoi liegt an der weltbekannten Stilfserjochstraße (2760m) am Fuße des größten Sommerskigebietes Europas und ist bereits seit 1825 touristische Attraktion. Der Bergwanderer findet hier zahlreiche Spazierwege. Nähere Einzelheiten und Prospektmaterial bei der Anmeldung. Wichtig für diese Fahrt: Personalausweis nicht vergessen!!!

Wir haben Halbpension gebucht, dies beinhaltet ein Mittagessen, Übernachtung im Hotel Madaccio und ein Frühstück und dies alles zum Preis von 29,-- DM. Dieser Betrag ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Anmeldungen nehmen entgegen:

Strasser Robert jun. in Forsting/Kellerberg

Gimpl Rupert jun. in Ebrach

Anmeldeschluß: 30. Juni 1977 !

Sollten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden können (Fassungsvermögen des Busses: 58 Sitzplätze), bitten wir Euch nicht böse zu sein, denn für diejenigen und für die Mitglieder, die nicht zwei Tage verreisen können, findet im Herbst ein Tagesausflug statt.

Veranstaltungen bis Ende August:

18. Juni      Tanz mit den PAPER SUN in Zellerreit

26. Juni      Gartenfest in Forsting/Kellerberg

2. Juli        Tanz mit den DANDIES in Zellerreit

9./10. Juli   Vereinsausflug

.....und Fußballspiele, die kurzfristig bekanntgegeben werden!

Der Elferrat



**HOTEL  
MADACCIO**

39020Trafoi - Südtirol - 1600 m  
Stilfserjochstraße - Tel. 0473/75067  
39020Trafoi - Alto Adige - 1600 metri  
strada d. Stelvio - Telefono 0473/75067



# KNAUTSCHI CLUB 1977



Das Stimmungsstübele, ein beliebter Treffpunkt zum 5-Uhr-Tee und zu abendlichen Unterhaltungen und Tanz.

L'accogliente "Stube", un gradito luogo d'incontro per divertimenti pomeridiani e serali.

Empfangshalle mit Hausbar.  
Hall e bar.



# KNAUTSCHI CLUB 1977

Tibet-Hütte am Stilfserjoch - höchster befahrbarer Alpen-Pass - größtes Sommerskigebiet Europas.  
Rifugio Tibet al passo dello Stelvio, il più alto passo viabile d'Europa, la più vasta zona sciistica estiva d'Europa.



Aussichtreich, sonnig und gemütlich präsentieren sich die Innenräume der Tibet-Hütte.  
Gli interni del Rifugio Tibet si presentano altamente panoramici, soleggiati e tranquilli.



DESIGN PAOLO BONELLI · FOTOLITO LONGO BZ

Sonnenterrasse, Grill und Parkplatz auf der Tibet-Hütte mit dem Ortlemassiv.

Solarium, grill e parcheggio appartenenti al Rifugio Tibet con il massiccio dell'Ortler.



Stilfserjoch  
Passo dello Stelvio  
2800 m  
Tel. 0473/75074  
**ALBERGO  
RIFUGIO**

T  
I  
B  
E  
T  
H  
Ü  
T  
T  
E

**HÜTTE**

## KNAUTSCHI - - CLUB - INFORMATION

Liebes Knautschi-Mitglied!

Am 26. Juni - bei schlechter Witterung 8 Tage später am 3. Juli - findet in Forsting/Kellerberg unser Gartenfest statt. Beiliegend die Gutscheine für einen Steckerlfisch und für eine Maß Bier (Wert ca. 8,-- DM). Für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Auch Tänzer kommen nicht zu kurz; eine große Tanzbühne ist aufgebaut. Und dies alles bei freiem Eintritt und einem Bierpreis von nur 2,80 DM. Auch jedes Nichtmitglied ist herzlich willkommen.

Weiter möchten wir noch darauf hinweisen, daß noch ein paar Plätze für unseren Vereinsausflug am 9./10. Juli nach Trafoi in Südtirol frei sind. Abfahrt nicht 6<sup>00</sup> Uhr sondern 4<sup>30</sup> Uhr vor der Brauereigaststätte. Und Ausweise nicht vergessen.

Gutschein  
1 Steckerl  
fisch

KNAUTSCHI - CLUB  
FORSTING  
Club der Geselligkeit

## E I N L A D U N G

Gutschein  
1 Maß  
Bier

Der Knautschi-Club Forsting veranstaltet am Sonntag, 26. 6. 1977, in Forsting/Kellerberg ein Gartenfest (bei schlechten Wetter eine Woche später.

Eintritt ist frei!!!!

Eine Maß Bier: 2,80 DM

Steckerlfische und Schweinswürstl sorgen für den Gaumen!!!!!!!!!!!!  
Zur Unterhaltung spielt flotte Stimmungsmusik und für Tanzlustige ist eine große Tanzbühne vorhanden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Gartenfest besuchen würden.

KNAUTSCHI - CLUB  
FORSTING  
Club der Geselligkeit

# Gartenfest 77:

**Gartenfest in Forsting/Kellerberg**  
 Sonntag, 3. Juli, ab 14.00 Uhr  
**Eintritt frei!**  
**1 Maß Bier: 2,80 DM**  
 Tanzbühne und Stimmungsmusik  
 Herzlich lädt ein:  
**Knautschi-Club**

**Gartenfest Forsting/Kellerberg**  
 Sonntag, 26. 6., ab 14 Uhr  
**Eintritt frei 1 Maß: 2,80 DM**  
 Tanzbühne und Stimmungsmusik  
 Herzlich lädt ein: Knautschi-Club  
 (Bei schlechtem Wetter eine Woche später)

**Gartenfest in Forsting/Kellerberg**  
 Sonntag, 26. 6., ab 14 Uhr  
**Eintritt frei!**  
**1 Maß: 2,80 DM**  
 Große Tanzbühne u. Stimmungs-  
 musik  
 Herzlich lädt ein: Knautschi-Club  
 (Bei schlechtem Wetter eine Woche  
 später)

**Gartenfest in Forsting Knautschi-Club feiert**  
**Forsting (ta)** — Am Sonntag, 26. Juni, findet das Gartenfest des Knautschi-Clubs in Forsting/Kellerberg statt. Dieses Fest dürfte eines der billigsten öffentlichen Veranstaltungen im Freien sein. Billig deshalb, da der Eintritt frei ist und eine Maß Bier nur 2,80 DM kostet. Steckerlische gibt's ebenfalls zu einem Superpreis, der zwischen 3,50 und 5,— DM liegt. Für die Unterhaltung der Besucher sorgt flotte Stimmungsmusik zum Tanzen. Bereits letztes Jahr fand ein derartiges Gartenfest statt. Der niedrige Bierpreis führte dazu, daß fast acht Hektoliter Bier getrunken wurden. Auch damals sorgte die große Tanzbühne und die flotte Musik schnell für Stimmung und Unterhaltung bei den etwa 500 Besuchern.  
 Heuer hofft der Knautschi-Club, daß das Wetter ebenso schön sein wird wie letztes Jahr. Sollte das nicht der Fall sein, so findet das Fest eine Woche später am Sonntag, 3. Juli, statt. **Günter Tarantik**

**Gartenfest in Forsting**  
 Am Sonntag, 26. Juni findet das Gartenfest des Knautschi-Clubs in Forsting/Kellerberg statt. Dieses Fest dürfte eines der billigsten öffentlichen Veranstaltungen im Freien sein. Billig deshalb, da der Eintritt frei ist und eine Maß Bier nur 2,80 Mark kostet. Die Steckerlische gibt es ebenfalls zu günstigen Preisen. Für Unterhaltung sorgt flotte Stimmungs-  
 musik. Heuer hofft der Knautschi-Club, daß das Wetter ebenso schön ist wie letztes Jahr. Sollte das nicht der Fall sein, so findet das Fest eine Woche später am Sonntag, 3. Juli, statt.

**Forsting. Am Sonntag, 3. Juli, findet ab 14 Uhr in Forsting/Kellerberg bei schönem Wetter das Gartenfest des Knautschi-Clubs statt.**

**Forsting. Am Samstag, 3. Juli, findet das wegen schlechter Witterung verschobene Gartenfest des Knautschi-Clubs in Forsting/Kellerberg statt.**

**Forsting — Kellerberg, 14 Uhr, Gartenfest des Knautschi-Clubs.**

**Forsting. Am Sonntag, 26. Juni, findet ab 14 Uhr in Forsting/Kellerberg bei schönem Wetter das Gartenfest des Knautschi-Clubs statt. Jedes Mitglied bekommt einen Steckerlfisch und eine Maß Bier gratis. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Für Unterhaltung sorgt flotte Musik und für Tanzlustige ist eine große Tanzbühne vorhanden. Und dies alles bei freiem Eintritt (siehe Inserat).**

**Gartenfest in Forsting/Kellerberg**  
 Sonntag, 3. 7., ab 14 Uhr  
**Eintritt frei!**  
**1 Maß Bier: 2,80 DM**  
 Tanzbühne und Stimmungs-  
 musik  
 Herzlich lädt ein:  
**Knautschi-Club**

a) allgemeine Daten:

Garnituren: 50	Gutscheine einge- löst: 125
Bier: 9,5 hl	Steckerlfisch
Limono: 20 Kästen	Bier 122 von insgesamt 138
Makrelen: 100 kg = 220 Stk.	
Wurst: 50 kg	
Brot: 300 Semmeln 10 kg Brot	
Musik: Platten (Patsch, Tar- tik, Nieder-...)	
Toilettenwagen: Kolbersberger	
Einnahmen: 4 383,44	
Ausgaben: 2 583,-	
<b>Reingewinn: 1 800,-</b>	

b) Verbesserungen:

**Musik:** — Pausen machen  
 — größere Auswahl an Platten!  
**Toilettenwagen:** Lidet nicht vergessen  
 und Samstag abbauen  
**Grillen:** — großer Grill für Schweis-  
 würstel oder 2 Grills  
 — Ausgabe nach der Reihe  
 keine Ausnahmen auch nicht  
 an Bekannte!!  
 — bessere Beleuchtung  
 — Fliegen im und Ausweg!  
**Beleuchtung:** Gart- beleuchtung 2-!  
**Bier:** 4 Mann- Bedienung  
 5 Mann- bei Ausverkauf

Forsting, 10. Aug. 77

## E i n l a d u n g

=====

Am Freitag, den 12. August 77 ab 20<sup>00</sup> Uhr findet das

### Grillfest der Gartenfesthelfer

beim Vierlinger Weiher südlich der Brauerei Forsting statt.

Es gibt Freibier und gegrillte Koteletts. Dies soll eine kleine Anerkennung für Ihre geleistete Arbeit bzw. für Ihren geleisteten Beitrag bei unserem Gartenfest am Kellerberg vom 3. Juli 77 darstellen. Frau oder Freundin ist ebenfalls recht herzlich eingeladen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere kleine Grillfeier besuchen und hoffen, daß Sie auch nächstes Jahr bei unserem Gartenfest wieder ein willkommener Helfer sein werden.

Mit besten Dank

**KNAUTSCHI - CLUB  
FORSTING**

*Club der Geselligkeit*

Freitag, 22. April 1977

## Bis 1. Mai kann noch viel passieren

Maibaum in Forsting wieder da — Knautschi- und Schnupfclub stellen ihn auf

gw — Der Maibaum des Knautschiclubs und Schnupfclubs Forsting ist wieder da. In der Karwoche wurde der 27 Meter lange Maibaum von 16 jungen Burschen, die dem Rauchclub Ebrach und der Freiwilligen Feuerwehr Tulling angehören, aus der Halle des Bierwirth-Anwesens in Forsting entführt. Nach langwierigen und zum Teil recht harten Verhandlungen wurde man mit den Maibaum-„Dieben“ einig. 50 Liter Bier und eine Brotzeit als Auslöse für den Maibaum und weitere 70 Liter Bier für sieben Nächte Wache bei dem gestohlenen Baum kostete dem Knautschiclub und dem Schnupfclub Forsting der unfreiwillige „Ausflug“ ihres Maibaums. Mit Musik und einem Maibaumlied, das von den Maibaumwachen in den langen Nächten gedichtet wurde, brachten 16 Maibaumentführer am Samstag den Baum nach Forsting zurück, wo er nun unter Bewachung in der Lagerhalle der Genossenschaftsbrauerei Forsting bis zum 1. Mai verwahrt wird. Die Brauerei Forsting ist auch der edle Spender dieses Maibaums,

der gemeinsam vom Knautschiclub und Schnupfclub Forsting aufgestellt wird.

Die Maibaum-„Diebe“ unter Führung von Toni Hitzlsperger aus Forsting hatten zwar bei ihrem Vorhaben mit keinen Wachen zu rechnen, weil diese erst ab Karfreitag das Prachtstück in dem Versteck zu bewachen hatten. Der Wachplan war zudem im Brauereigasthof Forsting ausgehängt. Mit Freude sahen die Burschen aus Ebrach und Tulling, daß der Maibaum grundiert war, so daß eine Brauchtumsverletzung seitens des „bestohlenen“ Vereins nicht geltend gemacht werden konnte. Das Brauchtum fordert nämlich mancherorts, daß der Maibaum erst nach erfolgtem Anstrich zur Brauchtumspflege freigegeben ist, das heißt: erst dann darf er entführt werden. Viel Schweiß kostete es jedoch, bis dieser gewichtige Maibaum nach Elchering geschafft war, um im Ernst-Anwesen unter Bewachung untergebracht zu werden.

Unter der Führung von F. Niedermeier, dem Vorsitzenden des Knautschiclubs, wurde den Maibaum-„Dieben“ so zuge-

setzt, daß diesen der Boden in Elchering zu heiß wurde und der Baum am Ostersonntag nach Tulling in die Halle von Seraphin Barthuber gebracht wurde. Der Radfahrverein Lauterbach-Sensau versucht hier zwar verlorenes Terrain gutzumachen, nachdem ihm die Tullinger und Ebracher bei der Maibaumentführung zuvorgekommen waren. Sie mußten unverrichteterdinge abziehen, und der Maibaum konnte am Samstag nach Forsting zurückgebracht werden, wo er in luftiger Höhe in der Brauereihalle vor einer neuerlichen Entführung geschützt werden soll.

### Maibaumlose Zeit vorbei

Forsting (gt) — Der letzte Maibaum wurde in Forsting 1963 aufgestellt und stand dort bis 1967. Seit dieser Zeit ist der Platz vor dem Brauereigasthof leer. Die Brauerei Forsting wollte zwar vor ein paar Jahren einen Maibaum aufstellen, doch blieb es bei dem Vorhaben, da der Maibaum beim „Stehlen“ zu Bruch ging. Der Knautschi-Club und der Schnupfclub beschlossen Anfang dieses Jahres gemeinsam am 1. Mai um 14 Uhr einen Baum aufzustellen. Doch ein solches Vorhaben bereitet in Forsting Schwierigkeiten, da die Bundesstraße B 304 in unmittelbarer Nähe vorbeiführt. Dem Landratsamt Rosenheim wurden deshalb mögliche Umleitungsstrecken aufgezeigt. Daraufhin erfolgte die Genehmigung durch das Landratsamt Rosenheim. Da einer der beiden Umleitungsstrecken durch noch nicht beendete Bauarbeiten unbefahrbar ist, fand vergangene Woche eine nochmalige Ortsbesichtigung mit Vertretern des Landratsamtes, der Polizei, der Gemeinde und mit Vertretern der beiden Clubs statt. Schließlich fand man die Lösung. Die bereits fest einbetonierten Schienen für die Befestigung des Baumes müssen ausgegraben und um rund 30 Grad gedreht werden, so daß die Aufstellung nicht quer über die B 304 erfolgt, sondern schräg über den Hof der Brauereigaststätte. Diese Arbeiten sind bereits ausgeführt, so daß die Maibaumaufstellung in Forsting reibungslos über die Bühne gehen kann.

## Nach 10 Jahren wieder ein Maibaum

Am Sonntag um 14 Uhr Aufstellung in Forsting

gt — Der letzte Maibaum wurde in Forsting 1963 aufgestellt. Dieser stand bis 1967. Seit dieser Zeit steht der Platz vor dem Brauereigasthof leer. Die Brauerei Forsting wollte zwar vor ein paar Jahren einen Maibaum aufstellen, doch blieb es bei dem Vorhaben, da der Maibaum beim „Stehlen“ zu Bruch ging und ein neuer nicht mehr angeschafft werden konnte. Seit dieser Zeit fand sich kein Verein, der die Initiative für eine Maibaumaufstellung entwickelt hätte. Aber dies änderte sich Anfang dieses Jahres. Der Knautschi-Club und der Schnupfclub beschlossen, gemeinsam am 1. Mai um 14 Uhr einen Baum aufzustellen. Doch ein solches Vorhaben bereitet in Forsting Schwierigkeiten, da die Bundesstraße 304 in unmittelbarer Nähe vorbeiführt. Dem Landratsamt Rosenheim wurden deshalb mögliche Umleitungsstrecken aufgezeigt und die Benutzungserlaubnis der Privatstraßenbesitzer wurde eingeholt. Daraufhin erfolgte die Genehmigung durch das Landratsamt Rosenheim.

Alle Beteiligten meinten nun, daß die verkehrstechnische Frage für den 1. Mai geregelt sei, doch dem war nicht so. Eine der beiden Umleitungsstrecken ist durch noch nicht beendete Bauarbeiten unbe-

fahrbar. Aus diesem Grund fand letzte Woche eine nochmalige Ortsbesichtigung mit Vertretern des Landratsamtes, der Polizei, der Gemeinde und mit Vertretern der beiden Clubs statt. Alle Möglichkeiten wurden erörtert, so auch eine Umleitung über Ebrach. Diese Strecke, so meinte der Vertreter des Landratsamtes Rosenheim, sei für den an diesem Tag sehr starken Ausflugsverkehr nicht zumutbar.

Schließlich fand man doch noch eine Lösung. Die bereits fest einbetonierten Schienen für die Befestigung des Baumes müssen ausgegraben und um etwa 30 Grad gedreht werden, so daß die Aufstellung nicht quer über die B 304 erfolgt, sondern schräg über den Hof der Brauereigaststätte. Diese Arbeiten sind bereits ausgeführt, so daß die Maibaumaufstellung in Forsting reibungslos über die Bühne gehen kann.

Am 1. Mai wird um 13.30 Uhr von Ebrach nach Forsting mit dem Maibaum gefahren, wo um 14 Uhr die Aufstellung erfolgt. Dazu spielt eine Zehn-Mann-Blaskapelle. Ab 19 Uhr findet dann in der Brauereigaststätte ein Tanzabend mit der Kapelle Memories statt.

Forsting. Nach zehn maibaumlosen Jahren steht endlich wieder ein Baum vor dem Brauereigasthof in Forsting. In vielen Arbeitsstunden wurde der Baum vom Knautschi-Club und vom Schnupfclub für diesen Tag vorbereitet. Mit einem Pferdegespann fuhr man den Baum am Sonntag von Ebrach nach Forsting, wo etwa 400 Schaulustige warteten. Nach der Verankerung in den Schienen konnte die Aufstellung beginnen. Bereits nach 30 Minuten stand der 27 Meter hohe Riese. Diese Zeit ist deshalb sehr beachtlich, da keine technischen Mittel zu Hilfe genommen wurden, sondern ausschließlich mit Muskelkraft gearbeitet wurde. Diese Leistung wurde auch nach erfolgter Aufstellung mit viel Beifall der Zuschauer honoriert. Besonders sehenswert an diesem Maibaum in Forsting sind die 26 Figuren und Symbole, die die örtlichen Handwerksberufe und anderes zeigen.

Forsting. Am Sonntag, 1. Mai, 14 Uhr, beginnt die Maibaumaufstellung durch den Knautschi-Club und den Schnupfclub. Dazu spielt eine Zehn-Mann-Blaskapelle. Ab 19.00 Uhr ist Tanz im Brauereigasthof mit der Kapelle „Memories“.

Voranzeige!  
**Forsting**  
 Sonntag, 1. Mai, ab 14 Uhr  
**Maibaumaufstellung**  
 Abends, ab 19 Uhr im  
 Brauereigasthof  
**Tanz mit den „Memories“**  
 Knautschi-Club/Schnupfclub

**Forsting**  
 Sonntag, den 1. Mai 1977, ab 14 Uhr  
**Maibaum-Aufstellung**  
 (Dazu spielt eine 10-Mann-Blaskapelle)  
 abends ab 19 Uhr im Brauereigasthof  
**Tanz mit den „Memories“**  
 Es lädt ein: Knautschi-Club und Schnupfclub

Günther Tarantik  
Kellerberg 332

Forsting, den 21. Oktober 1976

8091 Forsting

Betreff: Maibaumaufstellung in Forsting

Sehr geehrte Herren!


Am 1. Mai 1977 um 14<sup>00</sup> Uhr wollen wir in Forsting vor der Brauereigaststätte einen Maibaum aufstellen. Aufgrund dieser Lage ist es notwendig, für die Zeit des Aufstellens, die B 304 abzusperren. Dies wird für etwa eine Stunde der Fall sein. Wie bereits telefonisch am 20. 10. 76 von Ihnen erwähnt, ist der Verkehr auf der B 304 vorrangig zu behandeln, d. h. es darf zu keinem Stau oder einer Behinderung des Durchgangsverkehres kommen. Um dies zu gewährleisten, müßte der Verkehr für diese Stunde umgeleitet werden. Eine Umleitung in Forsting ist möglich und zwar von der B 304 über Springlbach, Kellerberg, südlich der Brauerei vorbei und auf der momentan neugebauten Straße der Fa. Wagenstetter wieder auf die B 304 zurück. Eine andere Umleitungsmöglichkeit besteht, indem man von München kommend vor dem Bahnübergang nach links abbiegt, über Koblöd auf die Albachinger Str. fährt in Richtung B 304 und nach dem Bahnübergang des Bahnhofes nach links abbiegt, den Bahndamm entlang, um dann bei der Fa. Spötzl wieder auf die Bundesstraße B 304 zu gelangen.

Wir reichen den Antrag jetzt schon ein, da der Maibaum im Herbst gefällt werden muß, über den Winter gelagert wird, um im Frühjahr trocken für den Anstrich zu sein. Dies wird alles hinfällig, falls ihrerseits Schwierigkeiten auftreten und die Genehmigung nicht erteilt werden kann.

Aus diesem Grund bitte ich Sie, mir so bald wie möglich bescheid zu geben, damit wir weitere Schritte (Baumfällen usw.) einleiten können.

Für ihre Bemühungen und ihr Verständnis im voraus besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen



## Landratsamt Rosenheim

Nr. V/3-140-1/5 B la/fo

(Bei Antworten bitte diese Nummer angeben)

82 Rosenheim, 16.11.1976  
Wittelsbacherstraße 53  
Telefon: Durchwahl-Nr. 392 220  
Zimmer-Nr. 1

Landratsamt Rosenheim, 82 Rosenheim 2. Abhofach

Herrn  
Günther Tarantik  
Kellerberg 332

8091 Forsting

Vollzug der StVO  
Maibaumaufstellung am 1.5.1977 in Forsting, Gde. Pfaffing

Zu Ihrem Antrag vom 21.10.1976

Sehr geehrter Herr Tarantik!

Bezugnehmend auf Ihren og. Antrag wird Ihnen nach Anhörung der beteiligten Stellen mitgeteilt, daß gegen die Aufstellung des Maibaumes am 1.5.1977 in Forsting keine Bedenken bestehen.

Voraussetzung ist jedoch, daß die aufgezeigten Umleitungsstrecken in einen Zustand versetzt werden, der ein Befahren mit Bussen erlaubt und daß vor allem auf den Privatstraßen die Benutzungserlaubnis der Eigentümer vorliegt.

Sie werden deshalb gebeten, die erforderlichen Erlaubnisse bis spätestens 15.3.1977 dem Amt vorzulegen.

Erst nach Vorlage dieser Bestätigungen kann Ihnen das Amt die erforderliche Erlaubnis gem. § 29 Abs. 2 StVO ausstellen.

Hochachtungsvoll  
I.A.



Langanke  
VOS

Sprechzeiten:  
Täglich 8 - 12 Uhr  
Bauabteilung:  
Montag u. Donnerstag 8 - 12 Uhr

Fernsprecher:  
0 80 31 / 30 21

Konten:  
Postscheckkonto 122 48 München  
Kreis- u. Stadtparkasse Rosen-  
heim (BLZ 711 500 00) Nr. 022 012  
Zahlstelle Kreiskasse Rosenheim



Günther Tarantik

8091 Forsting, 6. Dez. 1976  
Kellerberg 332

Landratsamt Rosenheim  
Abhofach

82 Rosenheim 2

Maibaumaufstellung am 1. 5. 1977 in Forsting, Gde. Pfaffing  
Nr. V/3-140-1/5 B la/fo

---

Zu Ihrem Schreiben vom 16. 11. 1976

Sehr geehrte Damen und Herren!

In Ihrem Schreiben vom 16. 11. 1976 teilen Sie uns mit,  
daß gegen die Aufstellung des Maibaumes am 1.5.1977 in  
Forsting keine Bedenken bestehen.

Die beiden Umleitungsstrecken sind bis zum 1.5.77 in einen  
Zustand, der auch ein Befahren mit Bussen erlaubt. Eine der  
Umleitungsstrecken ist dies bereits jetzt und die andere Um-  
leitungsstrecke (südl. der Brauerei) wird nach Auskunft der  
Brauerei bis zum 1.5.77 diese Voraussetzung auch erfüllen.  
Momentan wird ein Teil dieser Strecke (Umgehung der Fa. Wa-  
genstetter) neu gebaut.

Die Benutzungserlaubnis der Eigentümer der Privatstraßen  
liegt bei.

Ich hoffe, daß wir die Voraussetzung für die erforderliche  
Erlaubnis gem. § 29 Abs. 2 StVO erfüllen und, daß Sie die  
Erlaubnis nun ausstellen können.

Für Ihre Bemühungen im voraus besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen



## Landratsamt Rosenheim

Nr. V/3-140-1/5 B La/fo

(Bei Antworten bitte diese Nummer angeben)

82 Rosenheim, 10.1.1977

Wittelsbacherstraße 53

Telefon: Durchwahl-Nr. 392 220

Zimmer-Nr. 1

Landratsamt Rosenheim, 82 Rosenheim 2. Abhofach

Herrn  
Günther Tarantik  
Kellerberg 332

8091 Forsting

Vollzug der StVO;  
Maibaumaufstellung am 1.5.1977 in Forsting, Gde. Pfaffing

Zu Ihrem Schreiben vom 6.12.1976

Sehr geehrter Herr Tarantik!

Aufgrund Ihres og. Schreibens wurde festgestellt, daß Sie keine Erlaubnis gem. § 29 Abs. 2 StVO benötigen, da es sich bei der Aufstellung des Maibaumes um eine altherkömmliche Veranstaltung handelt.

Um jedoch die verkehrsbehördliche Anordnung treffen zu können, werden Sie noch um Vorlage eines Lageplanes mit den eingezeichneten 2 Umleitungsstrecken gebeten.

Hochachtungsvoll  
I.A.

  
Langanke  
VOS

Sprechzeiten:  
Täglich 8 - 12 Uhr  
Bauabteilung:  
Montag u. Donnerstag 8 - 12 Uhr

Fernsprecher:  
0 80 31 / 30 21

Konten:  
Postscheckkonto 122 48 München  
Kreis- u. Stadtparkasse Rosen-  
heim (BLZ 711 500 00) Nr. 022 012  
Zahlstelle Kreiskasse Rosenheim

Günther Tarantik

8091 Forsting, 28. Jan. 1977  
Kellerberg 332

Landratsamt Rosenheim  
Abhofach

82 Rosenheim 2

Maibaumaufstellung am 1. 5. 1977 in Forsting, Gde. Pfaffing  
Nr. V/3-140-1/5 B la/fo

---

Zu Ihrem Schreiben vom 10. Jan. 1977

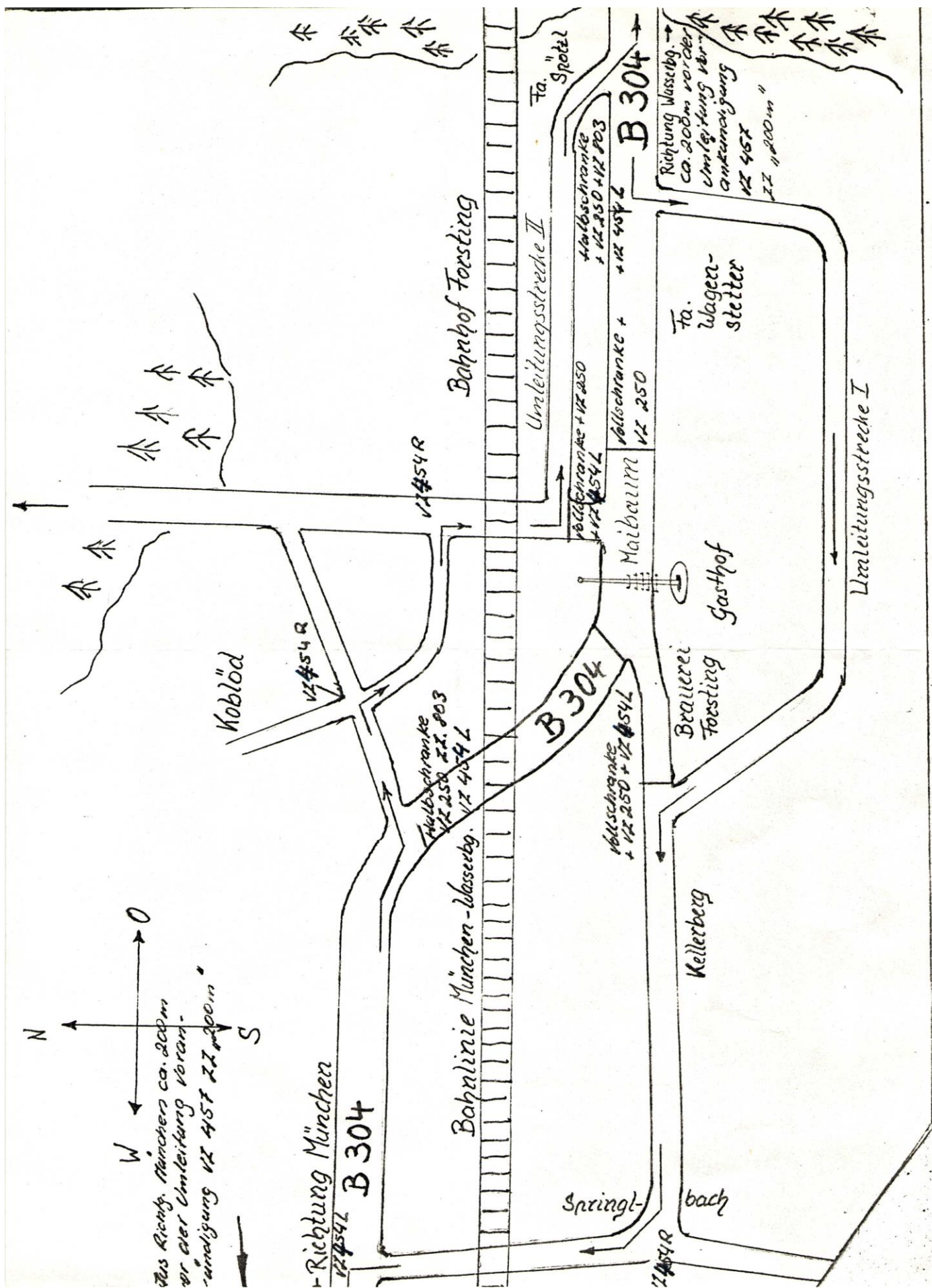
Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund Ihres og. Schreibens wurde ich veranlaßt, einen  
Lageplan mit den Umleitungsstrecken anzufertigen.

Ich hoffe, daß ich mit dem beiliegenden Lageplan alle An-  
forderungen erfüllt habe, um einen reibungslosen Ablauf  
des Verkehrs am 1. 5. 1977 zu gewährleisten.

Sollten ihrerseits noch irgendwelche Auflagen gemacht werden,  
so bitte ich Sie mir dies rechtzeitig mitzuteilen, damit wir  
dementsprechende Maßnahmen noch rechtzeitig disponieren kön-  
nen.

Mit freundlichen Grüßen



**Landratsamt Rosenheim**

Nr. V/3-140-1/4 B

(Bei Antworten bitte diese Nummer angeben)

**Abdruck**

82 Rosenheim, **30.3.1987**  
Wittelsbacherstraße 53  
Telefon: Durchwahl-Nr. 392 220  
Zimmer-Nr. 1

Landratsamt Rosenheim: 82 Rosenheim 2. Abhofach

An die  
Gemeinde  
8091 Pfaffing

An das  
Straßenbauamt  
8200 Rosenheim

Vollzug des StVO; **Verkehrsbeschränkungen anlässlich einer  
Maibaumaufstellung in Forsting, Gde. Pfaffing am 1.5.1977**

Zum **Antrag vom 21.10.1976**

## I. Anordnung

Das Landratsamt Rosenheim erläßt als zuständige Straßenverkehrsbehörde gem. §§ 45 Abs. 1 und Abs. 3 S. 1 i.V.m. 44 Abs. 1 StVO, nach Anhörung des/r zuständigen Straßenbaulastträgers und der zuständigen Polizeidienststelle, folgende verkehrsbehördliche Anordnung:

**Die Umleitungsstrecken 1 und 2 der Anlage 1 sind im Benehmen mit der Landespolizeistation Wasserburg a. Inn wie in der Anlage eingezeichnet zu beschildern.**

**Nach der Veranstaltung sind die Verkehrszeichen unverzüglich zu beseitigen.**



Sprechzeiten:  
Täglich 8 - 12 Uhr  
Baubteilung:  
Montag u. Donnerstag 8 - 12 Uhr

Fernsprecher:  
08031/3921

Konten:  
Postcheckkonto 122 48 München  
Kreis- u. Stadtsperkassa Rosenheim (BLZ 711 500 00) Nr. 022 012  
Zahlstelle Kreiskasse Rosenheim

- 2 -

Zur Beschaffung, Anbringung, Unterhaltung/bzw. Entfernung der Verkehrszeichen u. -einrichtungen ist das / die **Strassenbauamt Rosenheim, Gde. Pfaffing** verpflichtet (§ 45 Abs. 5 StVO).

Diese Anordnung wird mit der Aufstellung oder Anbringung der amtlichen Verkehrszeichen u. -einrichtungen wirksam und ist zu beachten. Vorsätzliche und fahrlässige Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt (§ 24 StVG i.V.m. § 49 StVO).

~~Die Aufstellung oder Anbringung der amtlichen Verkehrszeichen u. -einrichtungen ist dem Landratsamt die .....~~ **schriftlich anzuzeigen.**

## II. Begründung:

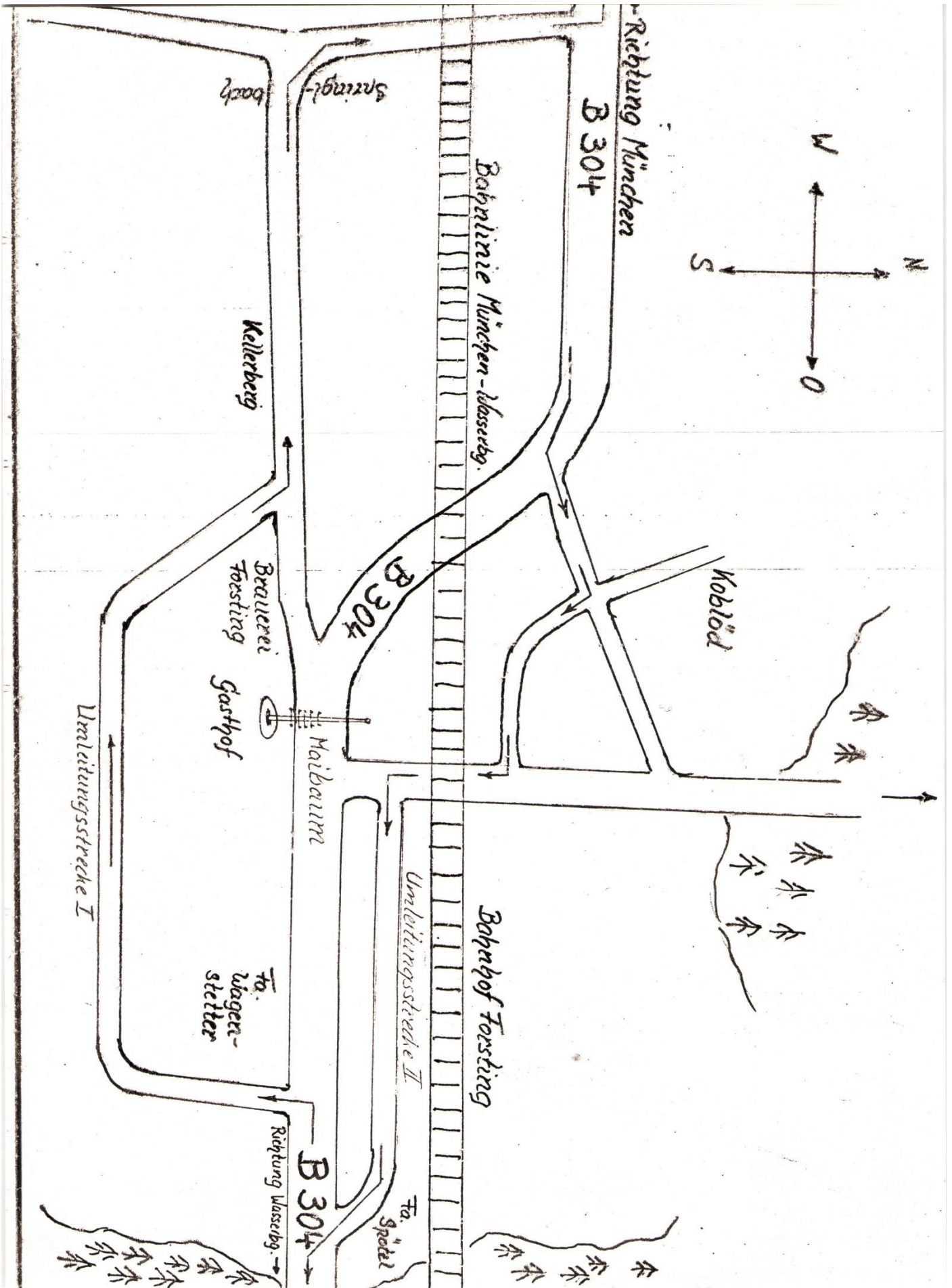
Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, war diese verkehrsbehördliche Anordnung erforderlich.



I.A.

*gee.*

Käsbohrer  
Verw. Amtmann



LANDRATSAMT ROSENHEIM  
Nr. V/3-140-1/5 B

Rosenheim, 30.3.1977

In Abdruck (2-fach)  
an die  
Landespolizeiinspektion

Rosenheim

zur gefl. Kenntnis und der Bitte um Überwachung der  
Veranstaltung bei dienstlicher Möglichkeit.

In Abdruck  
an Herrn  
Günther Tarantik  
Kellerberg 332

8091 Forsting

zur gefl. Kenntnis und der Bitte um Mithilfe bei  
der Aufstellung der Verkehrszeichen und -einrichtungen.

I.A.

*Lenganke*  
Lenganke  
VOS



**Landratsamt Rosenheim**

Nr. V/3-140-1/4 B

(Bei Antworten bitte diese Nummer angeben)

Abdruck

82 Rosenheim, **21.4.1977**  
Wittelsbacherstraße 53  
Telefon: Durchwahl-Nr. 392 220  
Zimmer-Nr. 1

Landratsamt Rosenheim, 82 Rosenheim 2, Abholfach

An die  
Gemeinde  
8091 Pfaffing

An das  
Straßenbauamt  
8200 Rosenheim

Vollzug des StVO; Verkehrsbeschränkungen anlässlich einer  
Maibaumaufstellung in Forsting, Gde. Pfaffing am 1.5.1977

Zum **Antrag vom 21.10.1976**

## I. Anordnung

Das Landratsamt Rosenheim erläßt als zuständige Straßenverkehrsbehörde gem. §§ 45 Abs. 1 und Abs. 3 S. 1 i.V.m. 44 Abs. 1 StVO, nach Anhörung des/r zuständigen Straßenbaulastträger/s<sup>xx</sup> und der zuständigen Polizeidienststelle, folgende verkehrsbehördliche Anordnung:

**Aufgrund der Maibaumaufstellung in Forsting ist der Verkehr auf der B 304 bei der Überquerung dieser und bei Aufstellung des Maibaumes durch Besatz der Landespolizeiinstation Wasserburg a. Inn kurzfristig anzuhalten.**



Sprechzeiten:  
Täglich 8 - 12 Uhr  
Bausabteilung:  
Montag u. Donnerstag 8 - 12 Uhr

Fernsprecher:  
06031/3921

Konten:  
Postcheckkonto 122 49 München  
Kreis- u. Stadtsparkasse Rosenheim (BLZ 711 550 00) Nr. 022 012  
Zahlstelle Kreiskasse Rosenheim

- 2 -

Zur Beschaffung, Anbringung, Unterhaltung/bzw. Entfernung der Verkehrszeichen u. -einrichtungen ist das / die ~~Strassenbauamt Rosenheim, Gde. Pfaffing~~ verpflichtet (§ 45 Abs. 5 StVO).

Diese Anordnung wird mit der Aufstellung oder Anbringung der amtlichen Verkehrszeichen u. -einrichtungen wirksam und ist zu beachten. Vorsätzliche und fahrlässige Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt (§ 24 StVG i.V.m. § 49 StVO).

~~Die Aufstellung oder Anbringung der amtlichen Verkehrszeichen u. -einrichtungen ist dem Landratsamt die .....~~ schriftlich anzuzeigen.

## II. Begründung:

Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, war diese verkehrsbehördliche Anordnung erforderlich.



I.A.

gee.

Käsbohrer  
Verw. Amtmann

LANDRATSAMT ROSENHEIM  
Nr. V/3-140-1/5 B

Rosenheim, 21.4.1977

In Abdruck (2-fach)  
an die  
Landespolizeiinspektion

Rosenheim

zur gefl. Kenntnis und der Bitte um Überwachung der  
Veranstaltung.

In Abdruck  
an Herrn  
Günther Tarantik  
Kellerberg 332

8091 Forsting

zur gefl. Kenntnis. ~~xxxxxx~~

Rosenheim, 21.4.1977  
LANDRATSAMT  
I.A.

*Langenke*  
Langenke -VOS-

# Zeitungsberichte über den Maibaum in Forsting:



Mit Musik und guter Laune brachten die Tullinger Burschen den aus Forstern „gestohlenen“ Maibaum wieder zurück. Als Lohn für ihre Tat erhielten sie insgesamt 120 Liter Bier und eine zünftige Brotzeit.

## Gestohlener Maibaum mit 120 Liter Bier zurückgekauft

**Knautschclub Forsting muß tief in die Tasche greifen**

**Forsting (gm)** — Der Maibaum des Knautsch-Club und Schnupfclub Forsting ist wieder da. Vor wenigen Wochen wurde der 27 Meter lange Maibaum von 16 jungen Burschen, die dem Rauchclub Ebrach und der Freiwilligen Feuerwehr Tulling angehören, aus der Halle des Bierwirth-Anwesens in Forsting entführt.

Nach langwierigen und zum Teil recht harten Verhandlungen wurde man sich mit den Maibaum-Dieben einig. 50 Liter Bier und eine Brotzeit als Auslöse für den Maibaum und weitere 70 Liter Bier für sieben Nächte Wache bei dem gestohlenen Baum kostete den Knautsch-Club und den Schnupfclub Forsting der unfreiwillige Ausflug ihres Maibaumes.

Mit Musik und einem Maibaumlied, das von den Maibaumwachen in den langen Nächten erdichtet wurde, brachten die 16 Maibaum-Entführer jetzt den Baum nach Forsting zurück, wo er nun unter Bewachung in der Lagerhalle der Genossen-

schafts-Brauerei Forsting bis zum 1. Mai verwahrt wird. Die Brauerei Forsting ist auch der Spender dieses Maibaums, der gemeinsam vom Knautsch-Club und Schnupfclub Forsting aufgestellt wird.

**Forsting.** Am Ostermontag fand in der Brauereigaststätte in Forsting eine außerordentliche Sitzung der Elferäte des Knautsch- und des Schnupfclubs statt. Besprochen wurde die Einlösung des Maibaums, der in der Nacht zum Gründonnerstag vom Rauchclub Ebrach „gestohlen“ worden war. Nach zähen Verhandlungen zwischen den „Maibaumdieben“ und den Maibaumaufstellern konnte man sich schließlich noch einigen. Der Maibaum wird für 50 Liter Bier und eine Brotzeit „zurückgekauft“. Außerdem erhalten die „Diebe“ für ihre Wachposten pro Nacht einen Kasten Bier. Da der Baum erst am Samstag, 16. April, zurückgebracht wird, sind das weitere 70 Liter Bier, die man für das Einlösen aufbringen muß. Am Samstag ab 13 Uhr wird der Baum mit Musik vom Versteck in Tulling über Springbach nach Forsting geschafft. Hier findet in der Brauereigaststätte die feuchtfröhliche Versöhnungsfeier statt.

# Wache für Maibaum:

- |                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Blinnings ?                | 21. Hoffmann Gerhard ✓  |
| 2. Seidl ✓                    | 22. Voitl Josef jun ✓   |
| 3. Kantsch ✓                  | 23. Derschel G. ✓       |
| 4. Franz ✓                    | 24. Baurly Franz ✓      |
| 5. Spöth ✓                    | 25. Hobbachner Rudolf ✓ |
| 6. Widemann-Wallner ✓         | 26. Werner Siegf ✓      |
| 7. Obermaier Wolfgang ✓       | 27. Ostermaier ✓        |
| 8. Fuchs Hans ✓               | 28. Hasl Herbert ✓      |
| 9. Zellerer Hans ✓            | 29. Gimpl ✓             |
| 10. Springer August ✓         | 30. Birkner ✓           |
| 11. Hauser Walter ✓           | 31. Heiler Erich ✓      |
| 12. Franz Alo ✓               | 32. Muddelber Hubert ✓  |
| 13. Elser Alo ✓               | 33. Hauser Robert ✓     |
| 14. Maull ✓                   | 34. Singer Max ✓        |
| 15. Alois Alois (Maurer H.) ✓ | 35. Tarantick ✓         |
| 16. Perst Balth ✓             | 36. Kuhn [= Poldi] ✓    |
| 17. Mauerer Alois ✓           | 37. Wiesner Alois ✓     |
| 18. Strasser Peter ✓          | 38. Leinwand Rüdiger ✓  |
| 19. Mauerer Oswald ✓          | 39. Retzlaff Herit ✓    |
| 20. Roser Alo ✓               | 40. Tschanzer Kurt ✓    |

Der Maibaum wird ab Ostern (10.4.) bis 1. Mai bewacht!

Die Wachtzeit ist von 18<sup>00</sup> Uhr bis 6<sup>00</sup> Uhr!

Vom 10.4. bis 31.4. sind 20 Wachtage, daraus folgt, daß bei 40 Meldungen jeder nur 2x Wache schreiben muß und dies bei 4 Mann Wache je Nacht. Dies sollte doch möglich sein!

Forsting, 20. Juni 1977

## D a n k s c h r e i b e n

Wir möchten auf diesem Wege all denen danken, die sich beim Maibaumaufstellen und bei der Vorbereitung besonders verdient gemacht haben.

Aus diesem Grund überreichen wir Ihnen als kleine Anerkennung einen Gutschein für eine Maß Bier und einen Gutschein für einen Steckerl-fisch. Dieser Gutschein kann beim Gartenfest des Knautschi-Clubs am Sonntag, 26. Juni 1977 (bei schlechten Wetter eine Woche später) eingelöst werden.

Abschließend nochmals vielen Dank für Ihren Einsatz und vielleicht in ein paar Jahren auf ein Neues.

Knautschi - Club / Schnupfclub

**KNAUTSCHI - CLUB  
FORSTING**  
*Club der Geselligkeit*

Wer Dankeschreiben

- 1) Lunghammer Georg ✓
- 2) Renner Karl ✓
- 3) Balthasar Peter ✓
- 4) Bierwirth Martin ✓
- 5) Redl Hans ✓
- 6) Vierlinger Karl ✓
- 7) Koblenschner Benno ✓
- 8) Hanser Angelika ✓
- 9) Zuger Ernst ✓
- 10) Niedermeyer Josef ("Schmuntz") ✓
- 11) Wendeder Alois sen. ✓
- 12) Strasser Robert sen. ✓
- 13) ~~Daberg~~ Daberg Josef ✓
- 14) Bierwirth Alois ✓

Stedekulfrisch 4,- Bier 2,80

$$14 \times \underbrace{4,- \times 2,80}_{6,80} = \del{112,00}$$

$$6,80 \times 14 = \underline{95,20} \text{ DM}$$

# Wer will kegeln?

Wann: Dienstags, alle 14 Tage  
 Wo: Zellerreit

- |                               |                      |
|-------------------------------|----------------------|
| 1. <del>Vielinger P.</del>    |                      |
| 2. Singer M.                  | Samsdays             |
| 3. Kieberer H.                | einig Interessent    |
| 4. Zellner Hans               |                      |
| 5. Nendelcker Hans            |                      |
| 6. Glockeslager 2x            |                      |
| 7. Othmarer Wolfgang          | Huber Alo Peter      |
| 8. Maurer Anton               | Bittner Hubert       |
| 9. Maurer Martin              | Vorill Josef         |
| 10. Posill Hubert             | Bittner Hubert Ferd. |
| 11. Springer August           | Hiedermayr Fr.       |
| 12. Hauser Walter u. Thyeleka | Birkner              |
| 13. Vorantke J.               | Hiedl Fried          |
| 14. Ostermeier Lorenz         | Neudöder             |
| 15. " Josef                   | Strasser Robert      |
| 16. Bajel Franz               |                      |
| 17. Koblacher Ruth            |                      |
| 18. Kappfenberger Josef       |                      |
| 19. Bajel Werner              |                      |
| 20. Fellner Alois             |                      |
| 21. Jäger Hans Bluminger      |                      |
| 22. Vorill Josef sen.         |                      |
| 23. Seidl Wast                |                      |



## EBERSBERGER ZEITUNG

Donnerstag, 15. Dezember 1977

### „Knautschi“-Hütte auf der Hochries Freizeitangebot erneut erweitert

Berghütte steht nicht nur Mitgliedern offen

**Forsting (gt)** — Der Knautschi-Club Forsting hat ab Dezember auf der Hochries (Samerberg) eine Almhütte gemietet. Mit dieser Vereinshütte bietet der Knautschi-Club seinen Mitgliedern die Möglichkeit, das Wochenende oder den Urlaub dort zu verbringen. Die Hütte ist fünf Minuten von der Mittelstation entfernt oder 35 Minuten zu Fuß von der Talstation in Grainbach.

Welche Arten der Freizeitgestaltung bietet nun das Hochriesgebiet? Auf der Hochries sind ideale Wanderwege vorhanden und im Winter kann man dort Skifahren oder Langlaufen.

Wer darf nun die Knautschi-Hütte benutzen? Vorrangig natürlich Mitglieder, aber auch Freund oder Freundin sowie Bekannte von Mitgliedern. Die Benutzungsgebühr pro Person und pro Übernachtung beträgt für Mitglieder drei

Mark und für Nichtmitglieder fünf Mark (Kinder sind frei!). Mit diesem kleinen Unkostenbeitrag will der Club die laufenden Ausgaben, wie für Gas, Heizmaterial und eventuelle Reparaturen decken.

Für den Belegungsplan der Hütte ist der Schriftführer Tarantik zuständig. Maximales Fassungsvermögen der Hütte beträgt 10 bis 15 Personen. Um einen einwandfreien Zustand der Vereinshütte zu gewährleisten, wurden zwei Hüttenwarte ernannt: Robert Strasser und Josef Birke-meier. Diese beiden sind für die Vereinshütte verantwortlich und daher auch berechtigt, Kontrollen durchzuführen.

Abschließend möchte der Knautschi-Club auf die nächste Tanzveranstaltung in Zellerreit hinweisen, dem großen Silvesterball mit der Kapelle „Aircraft“.

Günther Tarantik

## Wasserburger Zeitung :

Montag, 19. Dezember 1977

### Eigene Hütte auf der Hochries

Forstinger Knautschi-Club für sinnvolle Freizeitgestaltung

gt — Der Knautschi-Club Forsting hat seit diesem Monat auf der Hochries eine Almhütte gemietet. Mit dieser Vereinshütte bietet der Knautschi-Club seinen Mitgliedern die Möglichkeit, das Wochenende oder den Urlaub dort zu verbringen. Die Hütte ist fünf Minuten von der Mittelstation entfernt oder 35 Minuten zu Fuß von der Talstation in Grainbach.

Welche Arten der Freizeitgestaltung bietet das Hochriesgebiet? Auf der Hochries sind ideale Wanderwege vorhanden, und im Winter kann man dort gut Skifahren oder Langlaufen. Bis zur Mittelstation führt ein Sessellift, und ab der

Mittelstation bis zum Gipfel die Hochries-Seilbahn. Besonders Wagemutige können hier dem Drachenfliegen nachgehen, denn alle Vorkehrungen, die diese Sportart erfordert, sind vorhanden.

Benützt werden darf die Knautschi-Hütte neben Mitgliedern auch von Freunden und Bekannten. Mit einem kleinen Unkostenbeitrag will der Club die laufenden Ausgaben decken. Bisher wurden vom Knautschi-Club für die Vereinshütte die Pacht in Höhe von 1350 Mark und rund 800 Mark für Baumaterial aufgewendet.

Für den Belegungsplan der Hütte ist Schriftführer Tarantik zuständig. Maximales Fassungsvermögen der Hütte sind zehn bis 15 Personen. Um einen einwandfreien Zustand der Vereinshütte zu gewährleisten, wurden zwei Hüttenwarte ernannt: Robert Strasser und Josef Birke-meier.

Der Knautschi-Club hat mit der Vereinshütte auf der Hochries eine weitere Möglichkeit für die Mitglieder geschaffen, die Freizeit sinnvoll zu gestalten und hofft, daß die Mitglieder dieses Angebot auch dementsprechend nutzen werden.

Tarantik Günther  
Kellerberg 332

8091 Forsting

Bericht für die Wochenenausgabe der Wasserburger Zeitung  
=====

## KNAUTSCHI-HÜTTE AUF DER HOCHRIES

Sinnvolle Freizeitgestaltung als Ziel des Knautschi-Clubs

gt - Der Knautschi-Club Forsting hat ab Dezember 1977 auf der Hochries (Samerberg) eine Almhütte gemietet. Mit dieser Vereinshütte bietet der Knautschi-Club seinen Mitgliedern die Möglichkeit, das Wochenende oder den Urlaub dort zu verbringen. Die Hütte ist 5 Minuten von der Mittelstation entfernt oder 35 Minuten zu Fuß von der Talstation in Grainbach.

Welche Arten der Freizeitgestaltung bietet das Hochriesgebiet? Auf der Hochries sind ideale Wanderwege vorhanden und im Winter kann man dort gut Skifahren oder Langlaufen. Bis zur Mittelstation führt ein Sessellift und ab der Mittelstation bis zum Gipfel die Hochries-Seilbahn. Besonders wagemutige können hier dem Drachenfliegen nachgehen, denn alle Vorkehrungen, die diese Sportart erfordert, sind vorhanden.

Wer darf nun die Knautschi-Hütte benutzen? Vorrangig natürlich Mitglieder, aber auch Freund oder Freundin, sowie Bekannte von Mitgliedern. Die Benutzungsgebühr pro Person und pro Übernachtung beträgt für Mitglieder 3,-- DM und für Nichtmitglieder 5,-- DM (Kinder sind frei!). Mit diesem kleinen Unkostenbeitrag will der Club die laufenden Ausgaben, wie für Gas, Heizmaterial und eventuelle Reparaturen decken. Bisher wurden vom Knautschi-Club für die Vereinshütte aufgewendet, die Pacht in Höhe von 1350,-- DM und ca. 800,-- DM für Baumaterial.

Für den Belegungsplan der Hütte ist der Schriftführer Tarantik zuständig. Möglichst rechtzeitig anmelden, damit keine Engpässe entstehen. Maximales Fassungsvermögen der Hütte, 10 bis 15 Personen. Um einen einwandfreien Zustand der Vereinshütte zu gewährleisten wurden zwei Hüttenwarte ernannt: Strasser Robert und Birkmeier Josef. Diese beiden sind für die Vereinshütte verantwortlich und daher auch berechtigt Kontrollen durchzuführen.

Der Knautschi-Club hat mit der Vereinshütte auf der Hochries eine weitere Möglichkeit für die Mitglieder geschaffen, die Freizeit sinnvoll zu gestalten ~~in~~ und hofft, daß die Mitglieder dieses Angebot auch dementsprechend nutzen werden.

Abschließend möchte der Knautschi-Club auf die nächste Tanzveranstaltung in Zellerreit hinweisen, dem großen Silvesterball mit der Kapelle "Aircraft".

## Hüttenordnung

1. Vorsicht beim Lampenanzünden! Hebel ziehen und Funken durch Drehen des Feuersteines herbeiführen. Keine Streichhölzer oder rußige Flamme zum Anzünden verwenden. Wichtig: Glühstrumpf nicht berühren.
2. Kohlen und Holz im Küchenherd verwenden.
3. Keine Lebensmittelabfälle in den Kohlenkasten bzw. in den Stall werfen.
4. Vor dem Verlassen der Hütte ist diese in einwandfreien Zustand zu bringen! Decken vor der Hütte ausschütteln und ordentlich zusammenlegen!  
Aschenkästen entleeren, Ofen reinigen!  
Benutztes Geschirr sauber zurücklassen!  
Gas ausdrehen (auch Hahn an der Gasflasche, sonst Explosionsgefahr), alles absperren!  
Späne und etwas gehacktes Holz für den nächsten Besucher bereitlegen!  
Keine Lebensmittel liegen lassen, da dadurch nur Mäuse angelockt werden und von den nachfolgenden Besuchern sowieso nichts verwendet wird.

Die Hütte ist beim Verlassen feucht auszuwischen!  
Abfälle, wie leere Konservendosen oder Getränkedosen,  
sowie leere Flaschen, also nicht verfaulende Gegenstände,  
sind wieder mitzunehmen, da deren Beseitigung nicht mehr  
möglich ist!!!!

5. Im Stall ist ebenfalls auf einen ordentlichen Zustand zu achten!
6. Jeder Erwachsene hat sich in das Hüttenbuch einzutragen!  
Anzugeben sind: Anwesenheit von Wann bis Wann! Und die Namen!
7. Keine Werkzeuge außerhalb der Hütte liegen lassen!
8. Geht irgend etwas kaputt, so ist dies dem Hüttenwart zu melden, damit der Schaden behoben werden kann.
9. Werden Verstöße gegen die Hüttenordnung beim Besuch der Hütte durch den vorhergehenden Benutzer festgestellt, sind diese ebenfalls dem Hüttenwart zu melden!

Wir bitten im Interesse aller Hüttenfreunde um Verständnis und Beachtung dieser neun Punkte.

Forsting, den 10. Dezember 1977

Strasser Robert (Hüttenwart)

Birkmeier Josef (Hüttenwart)

## K N A U T S C H I - C L U B - I N F O R M A T I O N

=====

Liebes Knautschi-Mitglied!

Endlich ist es soweit! Unser Ziel, eine Vereinshütte in den Bergen, haben wir erreicht.

Der Standort der Hütte ist auf der Hochrieß, 5 Minuten von der Mittelstation entfernt oder 35 Minuten zu Fuß von der Talstation in Grainbach (Samerberg). Die Hochrieß bietet ideale Möglichkeiten zum Wandern und ist im Winter ein gutes Skigebiet für Anfänger und Fortgeschrittene (Tageskarte 17,--DM). Bis zur Mittelstation führt ein Sessellift und ab der Mittelstation bis zum Gipfel die Hochrieß-Seilbahn.

Nach Grainbach kommt man über Rosenheim, Achenmühl und Samerberg. Entfernung Forsting - Grainbach 46 km.

Wer darf die Knautschi-Hütte benutzen? Vorrangig natürlich Mitglieder, aber auch Freund oder Freundin oder Bekannte von Mitgliedern. Die Benutzungsgebühr pro Person und Übernachtung beträgt für Mitglieder 3,-- DM und für Nichtmitglieder 5,-- DM (Kinder sind frei!). Mit diesem kleinen Unkostenbeitrag wollen wir die laufenden Ausgaben, wie für Gas (Licht!), Heizmaterial (Holz, Kohle), Wasser und eventuelle Reparaturen decken. Bisher wurden vom Knautschi-Club für die Vereinshütte aufgewendet, die Pacht in Höhe von 1350,--DM und ca. 800,-- DM für Baumaterial.

Wer die Knautschi-Vereinshütte benutzen will, wendet sich an den Schriftführer Tarantik, denn dieser ist für den Belegungsplan der Vereinshütte zuständig. Möglichst rechtzeitig anmelden, damit keine Engpässe bei der Belegung auftreten.

Auch zwei Hüttenwarte wurden ernannt: Strasser Robert und Birkmeier Josef. Diese beiden sind für den einwandfreien Zustand der Vereinshütte verantwortlich, d. h. an diese beiden soll man sich wenden, wenn z. B. das Gas ausgeht oder sonst irgend etwas in Ordnung gebracht werden muß.

Nähere Einzelheiten bei der Anmeldung!!!

Wir hoffen nun, daß Ihr regen Gebrauch von unserer Vereinshütte macht und wünschen Euch viel Spaß, vielleicht bei einem feuchtfröhlichen Hüttenabend oder bei einsamen verträumten Stunden mit Freund oder Freundin.

Der Elferrat

PS: Nächste Veranstaltung: Silvestertanz in Zellerreit mit der Spitzenkapelle " A i r c r a f t ".

**KNAUTSCHI - CLUB  
FORSTING**  
*Club der Geselligkeit*

**KNAUTSCHI - CLUB  
FORSTING**  
*Club der Geselligkeit*

## Was die Gemeinden melden 1977:

**Forsting.** Der Knautschi-Club fährt am Samstag, 5. Februar, nach Fieberbrunn (St. Johann) zum Skifahren. Abfahrt des Busses in Forsting um 7 Uhr. Die Fahrt ist kostenlos. Anmeldungen in der Brauereigaststätte Forsting bis spätestens Mittwoch, 2. Februar.

**Zellerreit/Forsting.** Einen Faschingsball veranstaltet der Knautschi-Club am Samstag, 12. Februar, mit der Spitzenkapelle „aircraft“. Jeder Gast erhält einen Gratisschnaps nach freier Wahl.

**Forsting.** Der Knautschi-Club hält am Samstag, 12. März, ab 19.30 Uhr in der Brauereigaststätte in Forsting seine diesjährige Mitgliederversammlung. Neben den einzelnen Berichten stehen Neuwahlen auf dem Programm. Im Anschluß an

die Versammlung spielt eine Zwei-Mann-Kapelle zur Unterhaltung auf. Außerdem erhält jedes Mitglied einen Gutschein über drei Mark.

### Schafkopfturnier in Forsting

Der Knautschi-Club veranstaltet am Samstag, 26. März, 19.30 Uhr, ein Schafkopfturnier im Saal der Brauereigaststätte in Forsting. Der Austragungsmodus ist wie folgt: Jeder Spieler absolviert 60 Spiele, die Zeit ist beliebig, der Beginn gleichzeitig. Die Preisbewertung erfolgt nach Höhe der Punktzahl, höchste Punktzahl erster Preis. Bei gleicher Punktzahl entscheiden die gespielten Solo, bei nochmaliger Gleichheit die gespielten Herz-Solo. Jedes Spiel ist mit 60 Augen verloren und mit 30 Augen „Schneider“. Die Sitzplätze werden ausgelost. Ein Tauschen ist unstatthaft. Legt ein Spieler die Karten auf und die Gegenpartei kann noch einen Stich machen, so gilt das Spiel für den Auflegenden als verloren. Jeder Spieler hat nur Anrecht auf einen Preis. Eventuelle Unstimmigkeiten werden durch die Turnierleitung geregelt. Es werden 50 Sachpreise ausgespielt, wobei der erste Preis 100 Mark beträgt.

**Forsting.** Der Knautschi-Club veranstaltet heute, Freitag, um 18 Uhr auf dem Sportplatz in Forsting ein Fußballspiel gegen den FC Aßlkofen. Folgende Spieler werden beim Knautschi-Club eingesetzt: Pöschl, Heiler, Tarantik, Vierlinger, Neu-decker, Bittner, Strasser, Koblechner, Grabl, Posch, Tschanner und Baierl.

**Forsting.** Am 9./10. Juli 1977 findet der Vereinsausflug des Knautschi-Clubs nach Trafoi in Südtirol statt. Der Club weist darauf hin, daß die Fahrt für Mitglieder kostenlos ist. Nichtmitglieder bezahlen für die Fahrt 20 Mark. Anmeldungen sind noch bis Ende Juni möglich.

**Zellerreit-Forsting.** Am Samstag, 18. Juni, Tanzabend des Knautschi-Clubs in Zellerreit mit der Spitzenkapelle „Paper sun“.

**Forsting.** Am Freitag, 15. Juli, findet um 18 Uhr auf dem Sportplatz in Forsting das Fußballspiel Knautschi-Club gegen die Firma Scharrer statt.

**Forsting.** Am Samstag, 24. September, 20 Uhr, findet in der Brauereigaststätte in Forsting der Erntetanz des Knautschi-Clubs mit der Kapelle Hardy Fischer statt.

**Forsting-Zellerreit.** Am Samstag, 8. Oktober, ab 20 Uhr veranstaltet der Knautschi-Club in Zellerreit einen Tanzabend mit der Kapelle „Memories“.

**Zellerreit-Forsting.** Der Knautschi-Club veranstaltet in Zellerreit einen Silvester-Tanzabend. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Kapelle „Aircraft“ (siehe Inserat).

## HEUTE Aktuell

Samstag, 12. März

**Forsting** — Brauereigaststätte, 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung des Knautschi-Clubs.

**Forsting** — Brauereigaststätte, 19.30 Uhr: Schafkopfturnier

**Zellerreit** — Tanz des Knautschi-Clubs mit den „Dandies“;

**Zellerreit** — Tanz des Knautschi-Clubs mit den Dandies.

**Zellerreit** — 20 Uhr, Tanz des Knautschi-Clubs mit den „Memories“.

Günther T a r a n t i k

8091 Forsting, den 14. April 77  
Kellerberg 332

An  
Gerald Engelmann  
Textilfabrik Schönmühl

8122 Penzberg

Aufdruck auf 50 T-Shirts

Sehr geehrter Herr Engelmann,

aufgrund unseres Telefongespräches vom 8. April 77 übersende ich Ihnen die 50 T-Shirts.

Wie Sie telefonisch erwähnten sind Sie mit Aufträgen voll ausgelastet. Da wir (Knautschi-Club Forsting) aber bereits letztesm Jahr Fußballtrikots und T-Shirts von Ihnen bedrucken ließen und dadurch mit Ihnen schon in Geschäftsverbindung standen, wollen Sie unseren diesjährigen Auftrag zwischendurch erledigen.

Da wir letztes Jahr mit dem Aufdruck sehr zufrieden waren, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unseren diesjährigen Auftrag genau so sorgfältig ausführen und wie telefonisch versprochen, innerhalb 14 Tagen Lieferzeit wieder an uns zurücksenden würden.

Wir haben ein anderes Vereinszeichen entworfen (siehe Anlage), daß ebenfalls in der Größe von ca. 8 cm Kreisdurchmesser auf die linke obere Brusthälfte gedruckt werden soll (siehe beiliegendes Muster vom letzten Jahr).

Senden Sie bitte die T-Shirts an folgende Adresse zurück:

Günther Tarantik  
Kellerberg 332

8091 Forsting

für die sorgfältige Ausführung des Auftrages und die rechtzeitige Lieferung bis Ende April bedanken wir uns im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

1 Aufdruckentwurf  
1 bedrucktes T-Shirt

# Knautschis-T-Shirt-Bestellung

Preis je T-Shirt einschließlich Aufdruck: ca. 15.-

Farben: gelb, grün, weiß, blau, beige

Größe für Damen: 2, 3, 4      Größe für Herren: 4, 5, 6, 7

Name	Größe	Farbe
1. Strasser Peter	bez. 15.- 5 ✓	<del>Rot</del> blau ✓
2. Bittner Ferdinand	bez. 15.- 5 ✓	<del>Rot</del> blau ✓
3. Bittner Hubert	bez. 15.- 5 ✓	<del>Rot</del> blau ✓
4. Rosch Alfred	X 5 ✓	<del>Rot</del> blau ✓
5. Reimel Manika	bez. 3 ✓	<del>Rot</del> weiß ✓
6. Aringer Maria	bez. 3 ✓	<del>Rot</del> weiß ✓
7. Lax Anna	bez. 3 ✓	<del>Rot</del> weiß ✓
8. Reblaff Winthise	bez. 3 ✓	weiß ✓
9. Krüger Mariamag	bez. 3 ✓	weiß ✓
10. Baierl Franz	bez. 15.- 5 ✓	rot ✓ <del>grün</del>
11. Deuschel Martin	bez. 15.- 5 ✓	rot ✓ <del>grün</del>
12. Kapsenberger Josef	bez. 15.- 4 ✓	grün ✓
13. Wiener Heisl	bez. 15.- 4 ✓	<del>blau</del>
14. Hausner Angelika	bez. 15.- 4 ✓	weiß ✓
15. Kraus Steffi	2 x bez. 15.- 6 ✓	<del>rot</del> , blau ✓
16. Taranek Inni	bez. 15.- 38 - 3 ✓	weiß ✓
17. Spötzel Ursula	bez. 15.- 40 - 4 -	weiß ✓
18. Spötzel Irene	bez. 15.- 4 ✓	weiß ✓
19. Spötzel Jenz	bez. 15.- 5 ✓	blau ✓
20. Wiedner Ute	bez. 15.- 5 ✓	weiß ✓
21. Seidel Sebastian	bez. 15.- 4 ✓	<del>grün</del> beige

Name		Größe	Farbe
22.	Mundtke Hubert <i>bez</i>	6 ✓	weiß ✓
23.	Merwald <i>bez.</i>	5 ✓	weiß ✓
24.	Merwald <i>bez.</i>	3 ✓	weiß ✓
25.	Neudeckler Montiner <i>bez</i>	3 ✓	weiß ✓
26.	Singer Max <i>bez.</i>	5 ✓	weiß <del>beige</del>
27.	Gumpel Rupert <i>bez.</i>	15.-4 ✓	weiß ✓
28.	Tarantik G. <i>bez</i>	5 ✓	<del>weiß</del> beige ✓
29.	Kathe F.	4	blau
30.	Tschann Klaus <i>bez.</i>	15.-4 5 ✓	<del>weiß</del> beige ✓
31.	Strasser Robert <i>bez</i>	15.- 5 ✓	beige ✓
32.	Materwieser Helene <sup><i>bez</i></sup> (18.-) 3 ✓		weiß ✓
33.	Schöter Klaus <i>bez</i>	15.- 4 ✓	beige ✓
34.	Strasser Peter <i>bez.</i>	15.- 5 ✓	rot ✓
35.	Siegl Annemarie <i>bez:</i>	(18.-) 3 ✓	weiß ✓
36.	Strasser Irma <i>bez.</i>	15.- 3 ✓	rot ✓
37.	Materwieser Franz <i>bez.</i>	15.- 6 ✓	rot ✓
38.	Posch Martin <i>bez:</i>	15.- 4 ✓	rot ✓
39.	Posch Gusti Gusti <i>bez.</i>	15.- 5 ✓	rot ✓
40.	Mundtke Alois <i>bez.</i>	15.- 4 ✓	rot ✓
41.	Mundtke Alois <i>bez.</i>	(18.) 42 ✓	weiß ✓
42.	Glas Herbert <i>bez</i>	15.- 6 ✓	beige ✓
43.	Katze Fritz	4	rot
44.	Heiler Erich	5	rot
45.	Hergut Zellner	3	gelb
46.	Piko Esterer	4	beige ✓
47.			



## K N A U T S C H I - C L U B - I N F O R M A T I O N

An alle Elferräte!!!!

### ORGANISATIONSANWEISUNG

#### I. Tanzveranstaltungen

##### 1. Allgemeines:

- (a) Die Anzahl der Tanzveranstaltungen pro Jahr werden vom Elferrat festgelegt.
- (b) Die exakte Terminfestlegung und die Beschaffung der jeweiligen Musikkapelle erfolgt durch die Ratsmitglieder Tarantik und Vierlinger.
- (c) Verantwortlich für Inserate und Anmeldung bei der GEMA ist der Schriftführer.

##### 2. Organisation und Durchführung der Tanzveranstaltung

- (a) Das Kassieren der Eintrittsgelder erfolgt durch den jeweiligen Hauptkassier (muß nicht identisch mit dem Vereinskassier sein).
- (b) Der Hauptkassier wird bestimmt durch den Elferrat oder ein Ratsmitglied erklärt sich freiwillig für dieses Amt bereit.
- (c) Dem Hauptkassier stehen zwei Helfer zur Verfügung, wobei einer die Eintrittskarten und der andere die Austrittskarten verteilt. Die Helfer sind verantwortlich, daß jeder Gast bezahlt (Ausnahme: Elferratsmitglieder)
- (d) Die beiden Helfer werden durch den Hauptkassier bestimmt.
- (e) Hauptkassier und Helfer müssen Elferräte sein.
- (f) Die Posten Hauptkassier und Helfer sollen nach Möglichkeit abwechselnd von Elferräten besetzt werden. Ausnahme: Einer erklärt sich oft freiwillig für eine dieser Aufgaben bereit.
- (g) Die Aufgaben des Hauptkassiers sind wie folgt:
  - Anmeldung des Tanzes bei der Gemeinde (auch über Esterer möglich) und Besorgung der Eintrittskarten bei der Gemeinde
  - Beschaffung von Wechselgeld ca. 500,-- DM.
  - Beschaffung der Austrittskarten beim Schriftführer
  - Eine Runde Schnaps der Kapelle auf Knautschi-Rechnung bestellen und zur Kapelle bringen (ca. um 21.30 Uhr).
  - Kapelle bezahlen (in der Pause etwa um 23.00 Uhr).
  - Essen und Getränke für die Kapelle beim Wirt bezahlen (im Laufe der darauffolgenden Woche)
  - Bei der Gemeinde Ramerberg (Geschäftszeit: Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr): restlichen Eintrittskarten zurückbringen und Bezahlung der Vergnügungssteuer.
  - Eigenverantwortlich das Geld bis zum Abrechnen mit 1. Vereinskassier verwalten.
  - Abrechnen mit dem 1. Vereinskassier
- (h) Eintrittsgelder werden erst rückerstattet, wenn kein Sitzplatz im Saal vorhanden ist.
- (i) Einer der beiden Helfer muß bei Sitzplatzknappheit Stühle besorgen (Schützenheim, Kegelbahn)
- (j) Getränke für Hauptkassier und Helfer sind während des Kassierens frei.

#### II. Allgemeines Verhalten von Elferrats-Mitglieder

- 1) Vereinsinterne Angelegenheiten nicht in der Öffentlichkeit diskutieren
- 2) Andere Ratsmitglieder wegen begangener vereinsinterner Fehler nicht in aller Öffentlichkeit angreifen.

## VERTEILERLISTE

#####

Kellerberg: Tarantik Günther  
 " Irmgard + *Wideman Walter*  
 Reikowski Wolfgang  
 Reikowski Thomas  
 Eberl Anton  
 Maierhofer Marianne  
 Zellner Hans  
 Strasser Robert + *Peter*  
 Pribil Margit  
 Maurer Martin *← Bittner Hubert u. Ferdinand*

Springelbach:  
 Daberger Josef  
 Maurer Anton  
 Posch Josef  
 Vogelsinger Anton  
 Posch Martin  
 Posch Maria  
 Posch Alfred  
 Seidl Sebastian  
 Seidl Jakob  
 Blinninger Hans  
~~Fürholzer Josef~~  
 Blinninger Herbert  
 Blinninger Josef  
 Meisl Elfriede

Grill:  
 Reihofner Josef  
 Bierwirth ~~Josef~~ Martin  
 Voitl Josef  
 Voitl jun.

Pardieß:  
 Beyer Liselotte  
 Beyer Alfred  
 Niedermeier Franz

Giglberg: *Kost Hans*  
 Grab ~~Rudolf~~  
 Trax Alois

Reith:  
 Ostermaier Josef  
 Ostermaier Lorenz

Ebrach: *Zugha u. Silvia*  
 Deuschl Martin *← Siegl Werner*  
 Wagner Martin  
 Dobry Rudolf  
 Heiler Erich *← Karppfenberger Josef*  
 Springer August *← Tschanner Kurt*  
 Neudecker Hubert  
 " Martina  
 " Hans *← Andreas Josef*  
 Gimpl Rupert  
 Pöschl Hubert

Forsting: Wagner Lenz  
 Theuer Gerhard  
 Koblechner Rudi  
 " Bernhard  
 Baierl Franz ~~←~~ Hanser Walter + Angelika  
 Glocksberger Rudi  
 " Brigitte ~~←~~ *Batsan*  
 Retzlaff Heinz + *Anneliese*  
 Glas Franz  
 " Herbert  
 Spötzl Franz + *Ina*  
 " Hubert  
 " Ursula  
 Hitzlsperger Anton  
 Hoffmann Gerhard  
 Luger Ernst  
 " Marianne  
~~Zwanzer Berta~~ *Eberhard Horst*  
~~Pellner Hilde~~  
 Vierlinger Karl  
 " Robert  
 Lax Anni  
 Reiml Monika  
 Aringer Maria  
*Aringer Marianne*  
*Grotzsch Karl*

Zellerreit: *Esther Anneliese*  
*Grundner Hans*

Edling: *Wadlitz Christa + Ernst*  
*Frieniger Ludwig*  
*Rieder Ingrid*  
*Eberhard Beid + Margarete*

Brandstatt: *Süßmeier Bernd*  
*Büchel Tomi*  
*Werbel Peter*  
*Geschwendner Roswitha*  
*Betzl Erich*  
*Schwarz Monika*

# URKUNDE



Bei der

II. Wasserburger

## Mini-Olympiade

am 23. Juli 1977

errang die Mannschaft vom

**KNAUTSCHI-CLUB/FORSTING**

den **11.** Platz

TURN- UND SPORTVEREIN 1880 WASSERBURG A. INN

Vereinsjugend

gez.: H. Pscherer  
G. und K. Stecher  
B. Motzkus



Zur Erinnerung  
an die freundschaftliche Begegnung  
zwischen den Fußballmannschaften des

**Knautsche Club, Forsting**

und des Materialkontrollzentrums der  
Luftwaffe Süd Erding.

Erding, den 26. Sept. 1977

Für die Mannschaft des MKZLw-S

(Haarbusch)  
HFw u. KpFw

Kath. Pfarramt Pfaffing

8091 Pfaffing, den 13. Sept. 1977

An  
alle Behörden, Gastwirte, Verbände  
und Vereine in der Pfarrei Pfaffing

Volkmission 1978 in Pfaffing

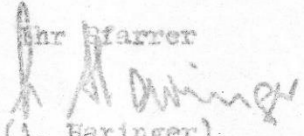
Sehr geehrte Herren!

Die Pfarrgemeinde Pfaffing plant für die Zeit vom 4. - 14. Mai 1978 die etwa alle 10 Jahre anzusetzende Volkmission. Diese soll nicht als ein großer Bekehrungsversuch gelten, wohl aber als ein Höhepunkt im kirchlichen Leben einer Pfarrei innerhalb einer Dekade.

Dies kann eine Volkmission nur werden, wenn alle Verantwortlichen innerhalb der Pfarrgemeinde ihren Beitrag dazu leisten. In diesem Sinn richte ich an Sie die Bitte, in der angegebenen Zeit nach Möglichkeit keine Veranstaltungen oder Versammlungen abzuhalten und auch etwaige Anmelder von Veranstaltungen von dieser meiner Bitte zu unterrichten.

Ich werde dieses Ihr Entgegenkommen zu schätzen wissen und es als einen Beweis für Ihre Bemühungen um die Geschlossenheit unserer ganzen Pfarrei werten.

Schon heute recht herzlichen Dank

Ihr Pfarrer  
  
(A. Haxinger)